

ISPConfig

ISPConfig–Dokumentation

Inhaltsverzeichnis

Allgemeines	1
<u>1 Was ist ISPConfig?</u>	1
<u>2 Begriffe und Aufbau des Handbuchs</u>	1
<u>3 Installation/Upgrade/Deinstallation</u>	1
<u>3.1 Installation</u>	1
<u>3.2 Upgrade</u>	1
<u>3.3 Deinstallation</u>	2
<u>4 Login und Logout</u>	2
I Handbuch für Server–Administratoren	3
<u>1 Allgemeines</u>	3
<u>1.1 Login und Passwort</u>	3
<u>1.2 ISPConfig–Benutzeroberfläche für Server–Administratoren</u>	3
<u>1.3 ISPConfig–Rechte für Server–Administratoren</u>	4
<u>1.4 Speichern</u>	5
<u>1.5 Ändern des Zugangspasswortes zum ISPConfig–System</u>	5
<u>1.6 Spracheinstellung</u>	6
<u>1.7 Anzeige von Passwörtern im ISPConfig–System</u>	6
<u>1.8 Hilfe</u>	7
<u>2 Grundeinstellungen</u>	8
<u>2.1 Servereinstellungen (Software)</u>	8
<u>2.2 Serverstatus (Hardware und Statistik)</u>	10
<u>2.3 Datenbank–Backup</u>	11
<u>2.4 Dienste (Monitoring und Firewall)</u>	11
<u>2.5 Update Manager</u>	17
<u>3 Anbieter</u>	18
<u>3.1 Anbieter anlegen</u>	18
<u>3.2 Anbieterdaten bearbeiten</u>	21
<u>4 Serviceleistungen für Anbieter</u>	22
<u>4.1 Kunden</u>	22
<u>4.2 Webs verwalten</u>	23
<u>4.3 DNS–Einträge</u>	24
<u>5 Statistiken</u>	26
<u>5.1 Anbieterstatistik</u>	27
<u>5.2 Kundenstatistik</u>	28
<u>5.3 Webstatistik</u>	28
<u>5.4 Webalizer–Statistiken</u>	28
<u>6 Web–FTP/Passwortschutz von Verzeichnissen (.htaccess/.htpasswd)</u>	28
<u>7 Zusätzliche Software</u>	28
<u>7.1 Webmail</u>	28
<u>7.2 phpMyAdmin</u>	29
<u>Anhang</u>	29
<u>1 Starten/Stoppen des ISPConfig–Systems</u>	29
<u>2 Starten/Stoppen von vsftpd</u>	30
<u>3 Cron Jobs</u>	30
<u>4 Rechte von Ordnern in einem über das ISPConfig–System angelegten Web</u>	31

Inhaltsverzeichnis

I Handbuch für Server–Administratoren

5 Manuelle Ergänzungen in Konfigurationsdateien.....	31
--	----

II Handbuch für Anbieter/Reseller.....33

1 Allgemeines.....	33
1.1 Login und Passwort.....	33
1.2 Benutzeroberfläche für Anbieter/Reseller.....	33
1.3 ISPConfig–Rechte für Anbieter/Reseller.....	34
1.4 Speichern.....	34
1.5 Ändern des Zugangspasswortes zum ISPConfig–System.....	35
1.6 Spracheinstellung.....	35
1.7 Anzeige von Passwörtern im ISPConfig–System.....	36
1.8 Hilfe.....	36
2 Kunden.....	37
2.1 Kunde anlegen.....	38
2.2 Kundendaten bearbeiten.....	39
3 Webs.....	40
3.1 Webs anlegen.....	40
3.2 Webs bearbeiten.....	44
3.3 Web–Vorlagen.....	45
4 Allgemeine Verwaltungsfunktionen.....	45
4.1 Ordner.....	45
4.2 Die Suchfunktion.....	46
4.3 Papierkorb.....	47
5 Statistiken.....	48
5.1 Kundenstatistik.....	48
5.2 Webstatistik.....	49
5.3 Webalizer–Statistiken.....	50
6 Web–FTP/Passwortschutz von Verzeichnissen (.htaccess/.htpasswd).....	51
7 Begrüßungsemails und Standard–Index–Seiten.....	51

III Handbuch für Kunden.....52

1 Allgemeines.....	52
1.1 Login und Passwort.....	52
1.2 Benutzeroberfläche für Kunden.....	52
1.3 ISPConfig–Rechte für Kunden.....	53
1.4 Speichern.....	53
1.5 Ändern des Zugangspasswortes zum ISPConfig–System.....	53
1.6 Spracheinstellung.....	54
1.7 Anzeige von Passwörtern im ISPConfig–System.....	55
1.8 Hilfe.....	55
2 Webs.....	56
2.1 Web–Basisdaten.....	56
2.2 User & Email.....	58
2.3 Co–Domains.....	64
2.4 SSL–Zertifikat.....	67

Inhaltsverzeichnis

III Handbuch für Kunden

<u>2.5 MySQL–Datenbank</u>	68
<u>2.6 Optionen</u>	70
<u>3 Statistiken für Kunden</u>	71
<u>3.1 Webstatistiken</u>	71
<u>3.2 Webalizer–Statistiken</u>	72
<u>4 Web–FTP/Passwortschutz von Verzeichnissen (.htaccess/.htpasswd)</u>	73
<u>4.1 Ordnerinhalte anzeigen</u>	74
<u>4.2 Dateieigenschaften</u>	74
<u>4.3 Ordneigenschaften</u>	74
<u>4.4 Datei–Upload</u>	76
<u>4.5 Ordner anlegen</u>	76
<u>4.6 Dateien und Ordner löschen</u>	76
<u>5 Zusätzliche Software</u>	77
<u>5.1 Webmail</u>	77
<u>5.2 phpMyAdmin</u>	77
<u>Anhang</u>	78
<u>1 Zusammenhang Webquota <–> Mailquota</u>	78

Allgemeines

1 Was ist ISPConfig?

Das ISPConfig-System ist eine Software zur Verwaltung von Servern, Webespace, Resellern und einzelnen Webs.

ISPConfig besteht aus drei Ebenen:

- ISPConfig für Server-Administratoren ermöglicht die Verwaltung von Servern, Webespace, Resellern und Kunden.
- ISPConfig für Anbieter/Reseller ermöglicht die Verwaltung von Webespace, Kunden und Webs.
- ISPConfig für Web-Administratoren ermöglicht die Verwaltung von Webs, Subdomains, Email-Postfächern.

2 Begriffe und Aufbau des Handbuches

Den drei Ebenen entsprechend ist das vorliegende Handbuch in drei Abschnitte untergliedert:

- **I Handbuch für Server-Administratoren** beschreibt nur die unmittelbar für Server-Administratoren relevanten und ausführbaren Dienste.
- **II Handbuch für Anbieter/Reseller** beschreibt die auf der Anbieter-Ebene ausführbaren Anwendungen. Anbieter werden z.T. auch Reseller genannt.
- **III Handbuch für Kunden** beschreibt alle Anwendungen, die von Kunden ausgeführt werden können. Kunden werden z.T. auch Web-Administratoren genannt.

Achtung: Diese Struktur bedeutet nicht, dass sich die Ebenen gegenseitig ausschließen. Die Ebene I umfasst die Ebenen II und III und die Ebene II die Ebene III.

Zur besseren Übersicht finden sich in den Handbüchern I und II Verweise auf die Anwendungen, die auch auf den jeweils untergeordneten Ebenen möglich – und entsprechend dort nachzulesen – sind.

3 Installation/Upgrade/Deinstallation

3.1 Installation

Zur Installation lesen Sie sich bitte die Installationsanleitung durch.

3.2 Upgrade

Das ISPConfig-System ist so ausgelegt, dass Sie von einer Version zu einer höheren innerhalb einer Hauptversion (z.B. 1.x, also z.B. von 1.1.12 auf 1.2.0) problemlos updaten können. Laden Sie sich dazu die gewünschte ISPConfig-Version auf Ihren Server und verfahren Sie dann wie bei der Installation. Die Installationsroutine erkennt dann, dass schon ein ISPConfig-System vorhanden ist und führt die nötigen Schritte für das Upgrade durch.

3.3 Deinstallation

Falls Sie das ISPConfig–System deinstallieren möchten, loggen Sie sich auf dem Server als root auf der Kommandozeile ein und führen Sie dann folgenden Befehl aus:

```
/root/ispconfig/uninstall
```

Der Uninstaller gibt Ihnen die folgenden Optionen zur Auswahl:

- **Teilweise Deinstallation:** Bei der teilweisen Installation wird nur das ISPConfig–System selbst deinstalliert, nicht aber die damit angelegten Webs, User, DNS–Records etc.
- **Komplette Deinstallation:** Bei der kompletten Deinstallation werden auch die mit dem ISPConfig–System angelegten Objekte (z.B. Webs) deinstalliert und das System in seinen Urzustand zurückversetzt.

4 Login und Logout

Der Login in das ISPConfig–System wird in den einzelnen Handbüchern beschrieben (vgl. jeweils die Kapitel 1.1 der Handbücher I bis III).

Um sich auszuloggen, klicken Sie in der Menüleiste auf "Logout".



I Handbuch für Server-Administratoren

1 Allgemeines

1.1 Login und Passwort

Rufen Sie die URL des ISPConfig-Systems (z.B. <https://www.domain.tld:81> bzw. <http://www.domain.tld>; "www.domain.tld" ist entsprechend zu ersetzen) in Ihrem Browser auf und geben Sie Benutzernamen und Kennwort in das Dialogfeld "Login" ein. Bestätigen Sie anschliessend mit "Login".



Hier können Sie sich einloggen:

Username:

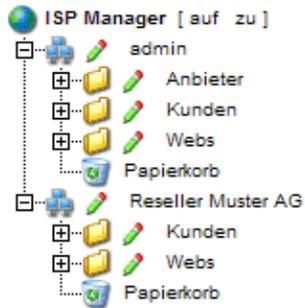
Passwort:

1.2 ISPConfig-Benutzeroberfläche für Server-Administratoren

Die Benutzeroberfläche des Administrators besteht aus folgenden Bereichen:



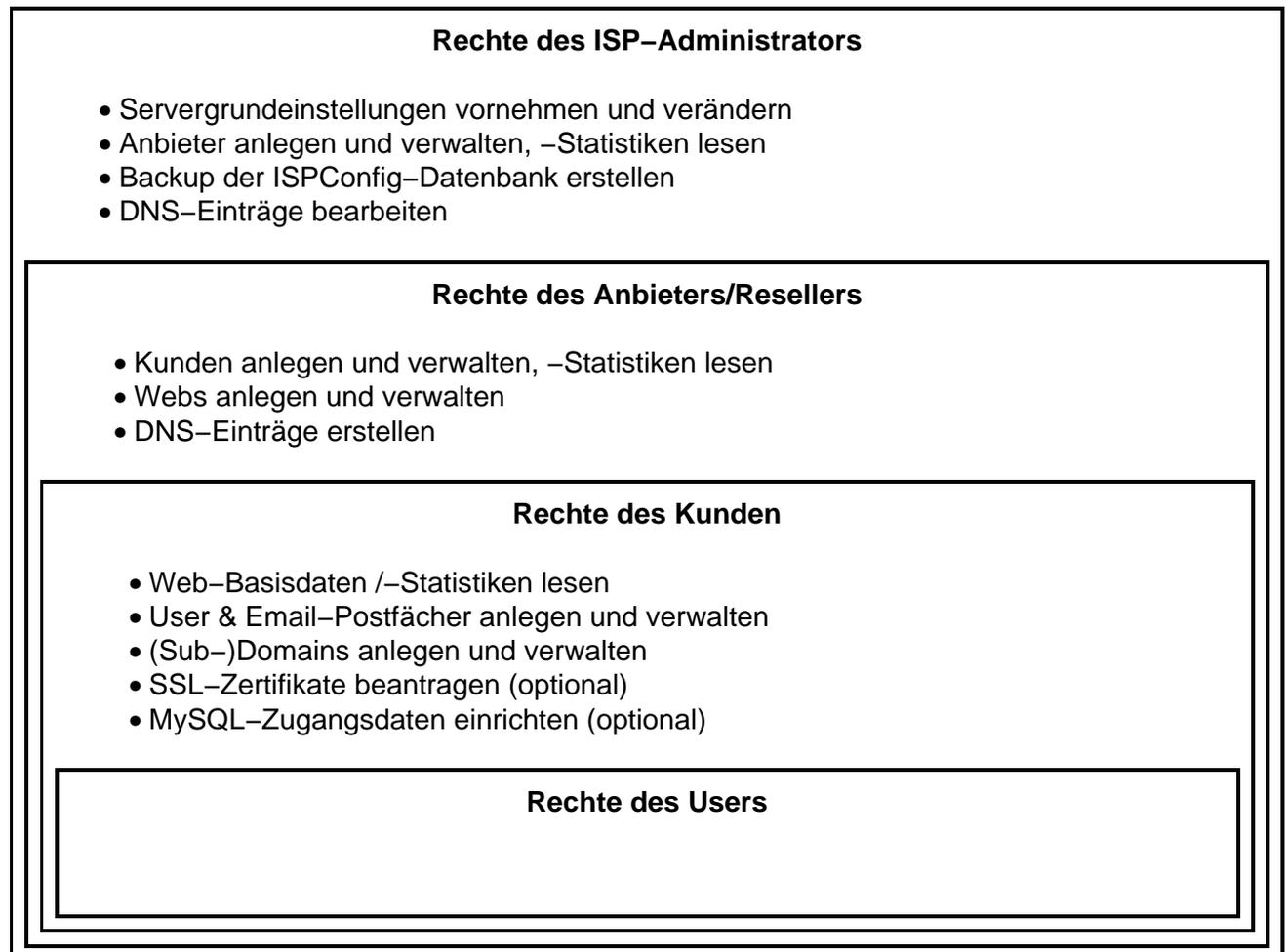
- **Menüleiste** mit den Menüs "Administration", "ISP Manager", "DNS Manager", "Web-FTP", "Tools", "Hilfe" und "Logout".
- **Schaltflächen:** Direkt unter der Menüleiste befinden sich Schaltflächen, mit denen Aktionen, wie z.B. "neuer Anbieter (Reseller)", "neuer Kunde", etc. aktiviert werden. Die Schaltflächen werden in Abhängigkeit der Menüs "ISP Manager" und "DNS Manager" angezeigt. Den Menüs "Administration" und "Logout" sind keine Schaltflächen zugeordnet.
- **Gliederungsbaum / Ablagesystem:** Der Gliederungsbaum ist das Ablagesystem von ISPConfig. Hier werden je nach gewähltem Menü die Serverdaten, die verwalteten Anbieter (Reseller), Kunden, Webs, User (ISP Manager) und der DNS-Service (DNS Manager) angezeigt.



- **Infocenter Server Status:** Das Infocenter Server Status erscheint mit dem Login und mit Klicken auf den "ISP Manager" in der Bildschirmmitte. Dieses Infocenter zeigt die Hardwaredaten Ihres Prozessors, die Auslastung der Laufwerke und des Arbeitsspeichers sowie den Status der Server-Services. (mehr dazu in Kapitel 2.2)

1.3 ISPConfig-Rechte für Server-Administratoren

Die Rechte eines ISPConfig-Administrators umfassen die eines ISP-Anbieters und die eines ISP-Kunden, d.h. dass Sie – als ISP-Administrator – ohne sich erneut einzuloggen – auch Anwendungen für Anbieter oder für Kunden vornehmen können.



- Ändern der Einstellungen seines Email–Postfachs (Passwort, Spamfilter– und Antivirus–Einstellungen)

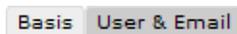
1.4 Speichern

Das ISPConfig–System bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, Daten, die Sie in ein Formular eingegeben haben, zu speichern:

- **"Speichern"–Button:** Klicken Sie auf den "Speichern"–Button, um Ihre Eingaben zu übernehmen. Das Formular wird abgeschickt, und der Gliederungsbaum sowie die Eingangsseite werden im Browser neu geladen.

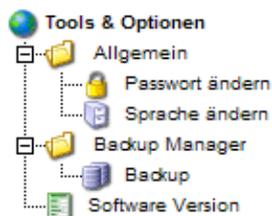


- **Wechseln des Registers:** Die zweite Möglichkeit, Daten zu speichern besteht bei Formularen mit mehreren Registern darin, einfach das Register zu wechseln. Dabei werden die Daten des alten Registers gespeichert und das neue Register wird geladen. Der Gliederungsbaum wird dabei nicht neu geladen. Diese Möglichkeit des Speicherns erlaubt es, Formulare, die aus mehreren Registern bestehen, bequem der Reihe nach in einem Arbeitsgang zu bearbeiten und stellt damit eines der wesentlichen Merkmale von ISPConfig dar.



1.5 Ändern des Zugangspasswortes zum ISPConfig–System

Ihr Zugangspasswort für das ISPConfig–System können Sie unter "Tools" –> "Passwort ändern" bearbeiten.

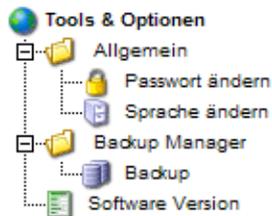


Geben Sie im Formular "Passwort ändern" Ihr altes sowie Ihr neues Passwort (2x) ein und klicken Sie auf "Speichern".

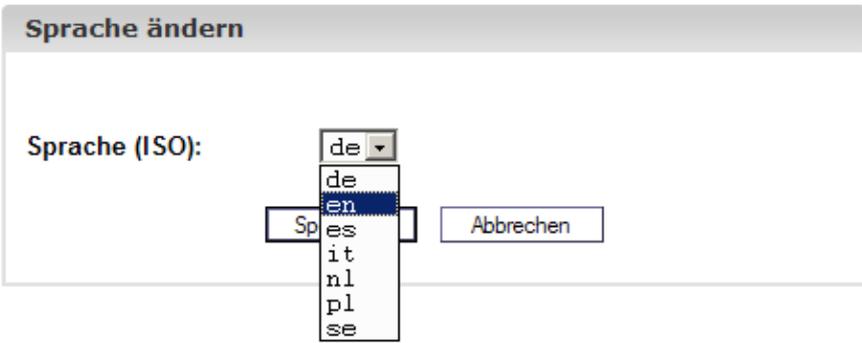


1.6 Spracheinstellung

Die Sprache des ISPConfig-Systems können Sie unter "Tools" -> "Sprache ändern" einstellen.



Wählen Sie im Formular "Sprache ändern" die Sprache aus, die das System für Sie verwenden soll, und klicken Sie dann auf "Speichern".



Wichtig: Die Spracheinstellung betrifft nur Ihren Account. Andere Anbieter/Kunden können für sich individuell eine andere Sprache einstellen.

1.7 Anzeige von Passwörtern im ISPConfig-System

Passwörter, die in das System eingegeben werden (z.B. Anbieter- oder Kundenpasswort für den Zugang zum ISPConfig-System; Passwörter für MySQL-Kundendatenbanken), werden nach dem Speichern und dem neuerlichen Aufruf des Eingabefelds aus Sicherheitsgründen grundsätzlich **nicht** angezeigt! Ein leeres Passwortfeld bedeutet also nicht, dass noch kein Passwort hinterlegt

wurde.



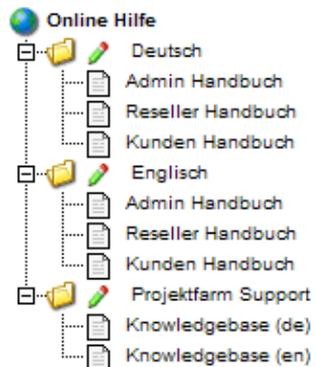
Ein vorhandenes Passwort wird bei erneutem Laden des Formulars nicht angezeigt.

1.8 Hilfe

Klicken Sie auf den Menüpunkt "Hilfe".

Tools **Hilfe** Logout

Hier finden Sie das Admin-, Reseller- und Kundenhandbuch in deutscher und englischer Sprache im PDF-Format sowie Links zur [Knowledgebase auf der Projektfarm-Website](#).



Weiterhin finden Sie neben einer Vielzahl von Eingabefeldern im ISPConfig-System ein Fragezeichen-Icon:

MySQL: 

Durch Klicken auf das Fragezeichen öffnet sich ein kleines Browser-Fenster mit kontextbezogener Hilfe.



2 Grundeinstellungen

2.1 Servereinstellungen (Software)

Je nach Server werden einige Servereinstellungen bei der Installation des ISPConfig–Systems automatisch geladen. Weitere Einstellungen müssen manuell vorgenommen werden:

Um die Grundeinstellungen anzusehen oder Änderungen vorzunehmen, klicken Sie auf das Menü "Administration", öffnen Sie den Ordner "Server" und klicken Sie auf das Dokument "Einstellungen".

- **Servername:** Per Voreinstellung erscheint hier "Server 1". Dieser Name kann nachträglich beliebig geändert werden.
- **Host:** Per Voreinstellung: www
- **Domain:** Die Domain, unter der das ISPConfig–System zu erreichen ist.
- **IP Adresse:** Geben Sie hier die IP–Adresse ein.
- **Netzmaske:** Geben Sie hier die Netzmaske ein.
- **Admin Email:** Die Email–Adresse der Person, die benachrichtigt werden soll, wenn einer der Dienste auf dem Server ausfällt.
- **IP Liste:** Im Feld IP Liste können Sie weitere IP–Adressen für den Server eingeben. Die einzelnen IP–Adressen müssen jeweils in einer eigenen Zeile stehen, d.h. mit Returns von einander getrennt sein. **Wichtig:** Das Netzwerk wird entsprechend Ihren Angaben in "IP Adresse" und "IP Liste" automatisch konfiguriert (dieses Feature ist nur unter Linux verfügbar)! Tragen Sie also keine unsinnigen Werte ein, da dies dazu führen kann, daß Sie Ihren Server nicht mehr von außen erreichen können!
- **Web:** Die Webeigenschaften sind per Voreinstellung geladen. Diese Werte sollten Sie nur in Ausnahmefällen ändern (wenn Sie z.B. einen neuen Apache mit anderen Pfaden kompiliert haben).

- **FTP:** Die FTP Eigenschaften sind per Voreinstellung geladen. Aktivieren Sie "Log speichern", wenn die FTP-Log-Datei nach der nächtlichen Traffic-Auswertung weiterhin gespeichert werden soll. Die Log-Datei wird dann mit dem Zusatz ".ispconfigsave" im selben Verzeichnis gespeichert. **Andernfalls wird sie gelöscht!**
- **Email:** Die Email-Eigenschaften sind per Voreinstellung geladen. Achten Sie für die korrekte Auswertung des Email-Traffics auf die korrekte Angabe des Maillogs. Aktivieren Sie "Log speichern", wenn die Log-Datei nach der nächtlichen Traffic-Auswertung weiterhin gespeichert werden soll. Die Log-Datei wird dann mit dem Zusatz ".ispconfigsave" im selben Verzeichnis gespeichert. **Andernfalls wird sie gelöscht!**

The screenshot shows the 'ISP Server' configuration window with the 'Email' tab selected. The settings are as follows:

MTA Typ:	Postfix
Virtuser Datei:	/etc/postfix/virtusertable
Sendmail CW:	/etc/postfix/local-host-names
Mail Log:	/var/log/mail.log
Log speichern:	<input checked="" type="checkbox"/>
Maildir:	<input type="checkbox"/>
Antivirus-Admin:	antivirus@yourisp.tld
Spamfilter:	<input checked="" type="checkbox"/>

Buttons at the bottom: Speichern, Abbrechen, Löschen.

Wenn Sie Mailboxen im Maildir-Format benutzen möchten (im Gegensatz zum traditionellen Unix-Mailbox-Format), aktivieren Sie "Maildir". **Achtung:** Wenn Sie dies im laufenden Betrieb tun, ist es möglich, daß noch nicht abgeholte Emails nicht mehr abgerufen werden können (erst, nachdem der ursprüngliche Wert von Maildir wiederhergestellt wurde). Ändern Sie den Wert am besten, wenn noch keine User auf dem System existieren, oder wenn Sie sicher sind, daß sich zum Zeitpunkt der Änderung keine Emails in den Postfächern der User befinden.

Geben Sie unter "Antivirus-Admin" die Email-Adresse an, an die Benachrichtigungen verschickt werden sollen, falls eine Email mit einem Virus auf dem System identifiziert worden ist.

Aktivieren Sie "Spamfilter", wenn Sie den Usern des Servers für ihre Postfächer einen Spamfilter zur Verfügung stellen wollen.

- **DNS:** Die DNS-Einstellungen sind per Voreinstellung geladen. Tragen Sie hier die beiden Nameserver und die Email-Adresse ein, die in die über den ISP-Manager und den DNS-Manager generierten DNS-Records eingetragen werden sollen. Wenn Sie "Standard MX" markieren, werden für jede neue Zone, die über den DNS-Manager erzeugt wird, automatisch ein A-Record (hier für die Zone "domain.tld") der Form

mail A 192.168.0.100

sowie ein MX–Record der Form

MX 10 mail.domain.tld.

erzeugt, wobei 192.168.0.100 hier als Platzhalter für die entsprechende IP–Adresse dient.

Default Ns1:	<input type="text" value="62.146.17.50"/>
Default Ns2:	<input type="text" value="62.146.17.52"/>
Admin Email:	<input type="text" value="admin@domain.tld"/>
Standard MX:	<input checked="" type="checkbox"/>

- **Funktionen:** Aktivieren Sie Frontpage Extensions, wenn diese auf dem Server installiert sind. Dadurch kann dann beim Anlegen eines Webs Frontpage als Feature diesem Web hinzugefügt werden. Wenn Sie Frontpage Extensions hier nicht aktivieren oder das ISPConfig–System die Frontpage–Executable nicht finden kann, kann Frontpage zu einem Web nicht als Feature hinzugefügt werden.
Achtung: Z.Zt. wird nur Frontpage2002 unter Apache 1.3.x unterstützt!
- **Sonstiges:** Hier können Sie angeben, ab welcher User–ID und Gruppen–ID das ISPConfig–System User und Gruppen anlegt. Die Werte sollten so gewählt sein, dass neue User– und Gruppen–IDs nicht mit auf dem System schon vorhandenen kollidieren. Ferner sollten Sie die Werte möglichst nicht mehr im laufenden Betrieb ändern! Weiterhin können Sie hier Begrüßungsemails für neue Kunden und Reseller festlegen sowie HTML–Code für Ihre eigenen Standard–Index–Seiten angeben, die beim Anlegen eines Webs automatisch erzeugt werden. Begrüßungsemails werden nur verschickt, wenn das Feld "Email" bei den Stammdaten des Kunden/Resellers ausgefüllt ist.

2.2 Serverstatus (Hardware und Statistik)

Die Hardwaredaten für den Server werden nach dem Login in ISPConfig automatisch geladen. Neben den Hardwaredaten sind über das ISPConfig–System u.a. Informationen zu Status und Auslastung des Servers abrufbar. Diese Informationen sind an zwei Orten hinterlegt:

Im Infocfeld Server Status, das mit dem Login / Klicken auf ISP–Manager in der Bildschirmmitte erscheint oder mit Klicken auf das Menü "Administrator", den Ordner "Server" und das Dokument "Status".

Folgende Informationen sind abrufbar:

- **Server online seit** zeigt, seit wann der Server online ist.
- **User online** zeigt, wie viele User aktuell online sind.
- **Auslastung des Prozessors:** Angezeigt wird die Auslastung des Prozessors im Durchschnitt der letzten 1, 5 und 15 Minuten.
- **Auslastung der Laufwerke/Files:** Angezeigt wird die Größe (Size), der benutzte Anteil (Used), der freie Anteil (Avail) die prozentuale Auslastung (Use %) sowie der Laufwerkname (Mounted).
- **Arbeitsspeicher:** Angezeigt wird der freie Arbeitsspeicher in KB.
- **CPU:** Angezeigt werden die Hardwaredaten Ihres Prozessors.

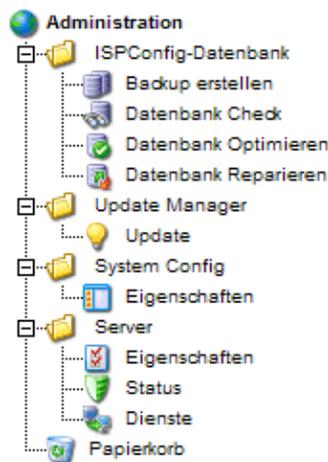
- **Services:** Angezeigt wird der Online-Status der Server-Dienste (Web-Server, FTP-Server, SMTP-Server, POP3-Server, BIND-Server, MySQLServer).

2.3 Datenbank-Backup

In der ISPConfig-Datenbank sind die Daten zu allen verwalteten Anbietern, Kunden, Webs, Domains sowie Usern & Email-Postfächern gespeichert. Es wird empfohlen, in regelmäßigen Abständen ein Datenbankbackup zu erstellen, die Datenbank zu checken, zu optimieren und ggf. zu reparieren.

So gelangen Sie zu den Datenbankfunktionen:

Klicken Sie in der Menüleiste auf "Administration".



Klicken Sie im Gliederungsbaum auf "ISPConfig-Datenbank".

- **Backup erstellen:** Mit Klicken auf "Backup erstellen" wird ohne weitere Nachfrage ein Backup der ISPConfig-Datenbank erstellt.
- **Datenbank checken:** Mit Klicken auf "Datenbank Check" erhalten Sie eine Liste aller Dateien mit dem Hinweis "OK" bzw. "defekt".
- **Datenbank optimieren:** Mit Klicken auf "Datenbank Optimieren" optimieren Sie die einzelnen Datenbank-Tabellen. Als Ergebnis erhalten Sie die Liste aller Tabellen mit dem Status: "OK", wenn die Optimierung stattfindet bzw. "Table is already up to date", wenn die Optimierung nicht notwendig ist.
- **Datenbank reparieren:** Mit Klicken auf "Datenbank reparieren" werden defekte Dateien repariert (zu erkennen durch den Status "OK").

2.4 Dienste (Monitoring und Firewall)

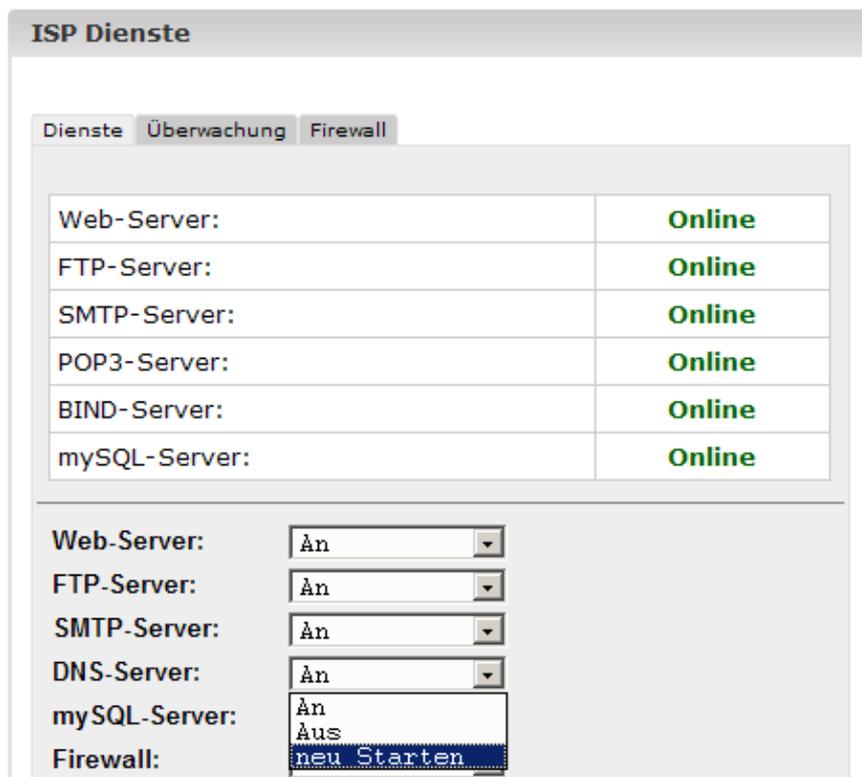
Das ISPConfig-System erlaubt es Ihnen, Dienste zu starten/stoppen/restarten, Dienste zu überwachen (beim Ausfall eines Dienstes wird eine Warn-Email an den Administrator verschickt; vgl. Kapitel I-2.1, "Admin-Email") sowie eine Firewall einzurichten (sofern iptables oder ipchains auf Ihrem System verfügbar ist).

Klicken Sie auf "Administration" -> "Server" -> "Dienste". Es öffnet sich das Formular "ISP Dienste" mit den Registern "Dienste", "Überwachung" und "Firewall".



2.4.1 Dienste starten/stoppen/restarten

Unter dem Register "Dienste" finden Sie einen Statusbericht verschiedener Dienste auf dem Server (online/offline), und Sie haben die Möglichkeit, Dienste zu starten, stoppen oder neu zu starten. Änderungen bestätigen Sie durch den "Übernehmen"-Button oder durch den Wechsel des Registers (vgl. I-1.4 "Speichern").



2.4.2 Dienste überwachen (Monitoring)

Unter "Überwachung" können Sie Dienste angeben, die vom ISPConfig-System überwacht werden sollen. Standardmässig werden die Dienste Web-Server, FTP-Server und MySQL-Server überwacht. Die Überwachung findet einmal alle 30 Minuten statt. Fällt ein Dienst aus, so wird eine Email an den Administrator verschickt (vgl. Kapitel I-2.1, "Admin-Email").

Achtung: Wenn Ihr Mailserver ausfällt, kann natürlich keine Warn-Email verschickt werden!

So richten Sie die Überwachung weiterer Dienste ein:

Klicken Sie auf den Button "Neu".

The screenshot shows the 'ISP Dienste' window with the 'Überwachung' tab active. A 'Neu' button is located next to the 'Überwachung' label. Below this is a table with the following header:

Dienst	Aktiv	Host
--------	-------	------

Es öffnet sich das Formular "ISP Überwachung".

The screenshot shows the 'ISP Überwachung' form with the following fields and values:

- Dienst: Webserver
- Überwachung: Ja
- Host: localhost
- Port: (empty)
- Typ: tcp

A note below the fields reads: "Der Dienst-Typ wird nur bei sonstigen-Diensten ausgewertet." At the bottom of the form are three buttons: "Speichern", "Abbrechen", and "Löschen".

Geben Sie die folgenden Informationen ein:

- **Dienst:** Wählen Sie hier aus, um was für einen Dienst es sich handelt. Zur Auswahl stehen "Webserver", "Bind DNS", "Mailserver", "FTP-Server", "POP3-Server" und "Sonstige". Die Auswahl ist wichtig für die Art, wie der Dienst auf Verfügbarkeit geprüft wird. Beispiel: Wenn Sie "Webserver" auswählen, wird geprüft, ob auf dem von Ihnen angegebenen Port ein Dienst vom Typ "tcp" läuft. Nur bei "Sonstige" können Sie unter "Typ" wählen zwischen "tcp" und "udp".

Folgende Zuordnung Dienst <-> Typ besteht:

Dienst	Art der Überwachung
Webserver	tcp
Bind DNS	tcp
Mailserver	tcp
FTP-Server	tcp
POP3-Server	tcp
Sonstige	Frei wählbar unter "Typ"

- **Überwachung:** Ja oder Nein
- **Host:** Der Host, auf dem der Dienst überwacht werden soll, normalerweise "localhost".
- **Port:** Der Port, auf dem die Überwachung stattfinden soll. Geben Sie den Port auf jeden Fall an, denn es kann sein, dass Sie Ihre Dienste auf anderen als den Standard-Ports konfiguriert haben.

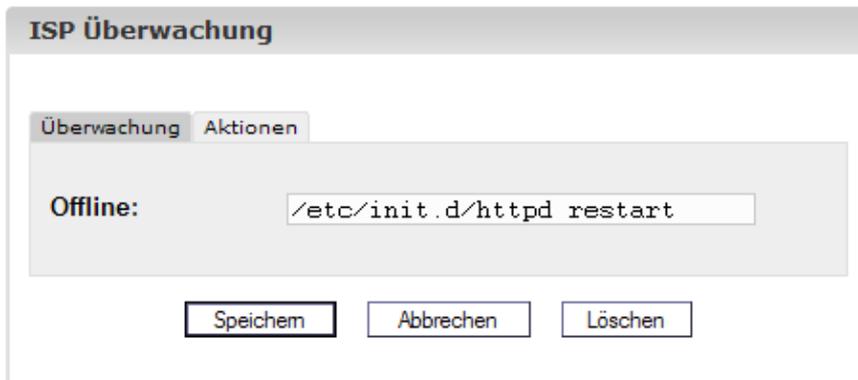
Liste der Standard-Ports:

Dienst	Standard-Port
Webserver	80
Bind DNS	53
Mailserver	25
FTP-Server	21
POP3-Server	110

- **Typ:** Geben Sie hier den Typ der Überwachung an ("tcp" oder "udp"). Der Typ wird nur ausgewertet, wenn Sie unter "Dienst" "Sonstige" gewählt haben.

Klicken Sie dann auf "Speichern", oder wechseln Sie das Register.

Im Register "Aktionen" können Sie einen Shell-Befehl angeben, der ausgeführt wird, falls der betreffende Dienst offline ist (z.B. einen Befehl zum Restart des entsprechenden Dienstes):

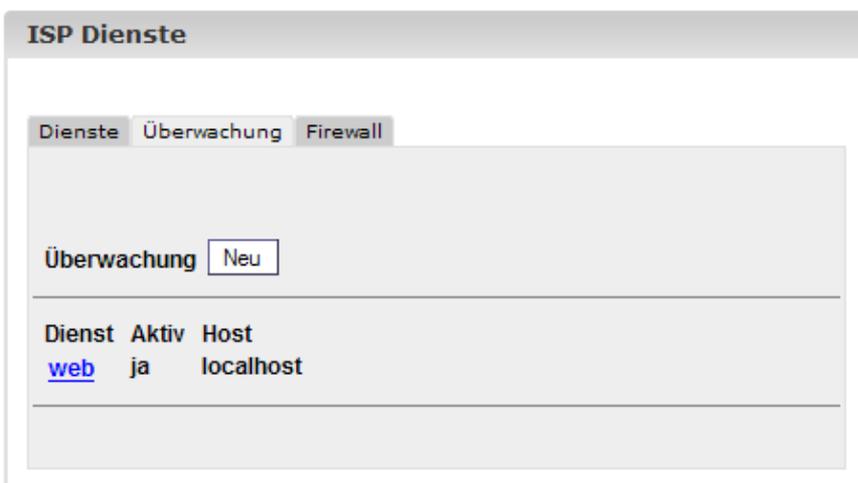


ISP Überwachung

Überwachung Aktionen

Offline:

Nach dem Speichern sind die zu überwachenden Dienste im Formular "ISP Dienste" im Register "Überwachung" aufgelistet und können dort wieder bearbeitet werden.



ISP Dienste

Dienste Überwachung Firewall

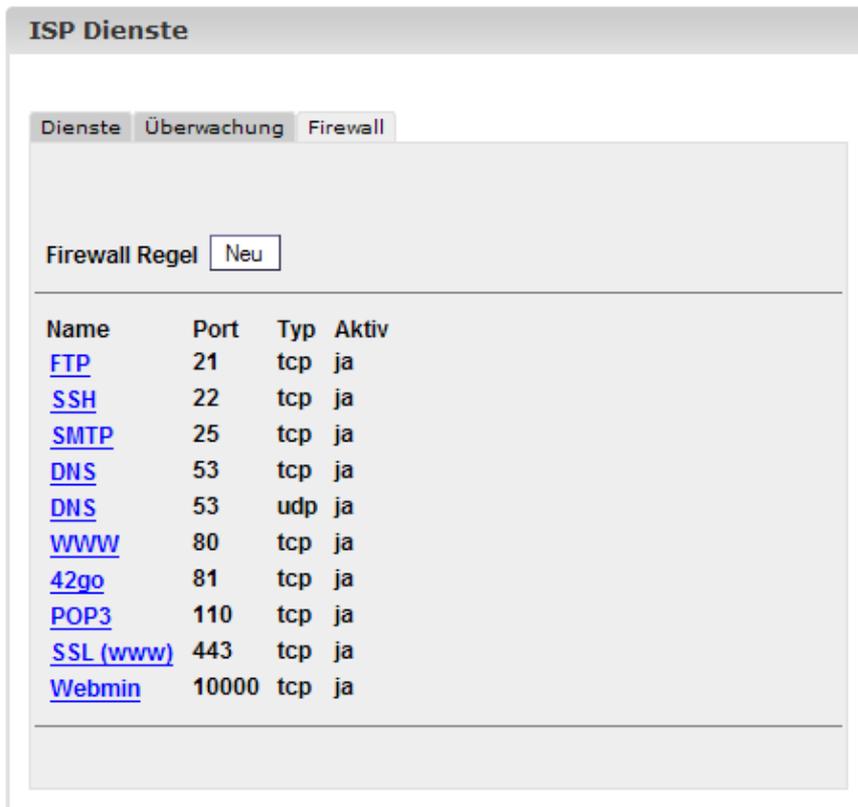
Überwachung

Dienst	Aktiv	Host
web	ja	localhost

2.4.3 Firewall

Im Register "Firewall" können Sie Regeln für die Firewall auf Ihrem Server neu erstellen bzw. bestehende Regeln bearbeiten. Die Firewall ist natürlich nur aktiv, wenn Sie sie im Register "Dienste" gestartet haben. Standardmässig ist sie deaktiviert.

Eine Reihe von Firewall-Regeln ist im ISPConfig-System standardmässig implementiert:



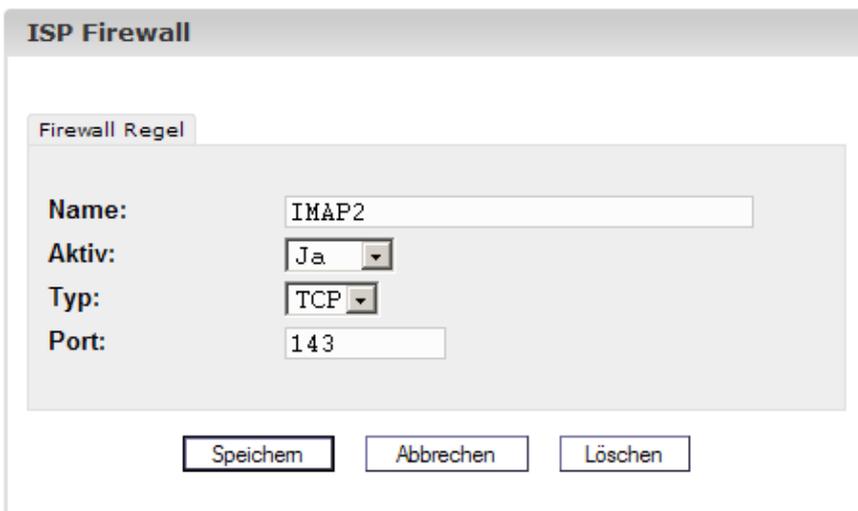
The screenshot shows the 'ISP Dienste' (ISP Services) interface. At the top, there are tabs for 'Dienste', 'Überwachung', and 'Firewall'. Below the tabs, there is a 'Firewall Regel' section with a 'Neu' button. A table lists various services and their firewall status:

Name	Port	Typ	Aktiv
FTP	21	tcp	ja
SSH	22	tcp	ja
SMTP	25	tcp	ja
DNS	53	tcp	ja
DNS	53	udp	ja
WWW	80	tcp	ja
42go	81	tcp	ja
POP3	110	tcp	ja
SSL (www)	443	tcp	ja
Webmin	10000	tcp	ja

Es gibt zwei Zustände:

1. ein Port (und der darauf laufende Dienst) ist von aussen erreichbar und wird nicht von der Firewall geblockt: in der Spalte "Aktiv" wird "ja" angezeigt
2. ein Port ist nicht von aussen erreichbar, wird also von der Firewall geblockt: dies trifft dort zu, wo in der Spalte "Aktiv" "nein" steht und auch bei allen Ports, für die keine Regel besteht!

Bestehende Regeln können Sie bearbeiten, indem Sie auf den Namen der Regel klicken; über den Button "neu" können Sie eine neue Regel anlegen.



The screenshot shows the 'ISP Firewall' interface. At the top, there is a 'Firewall Regel' tab. Below the tab, there is a form to edit a firewall rule:

Name:

Aktiv:

Typ:

Port:

Buttons:

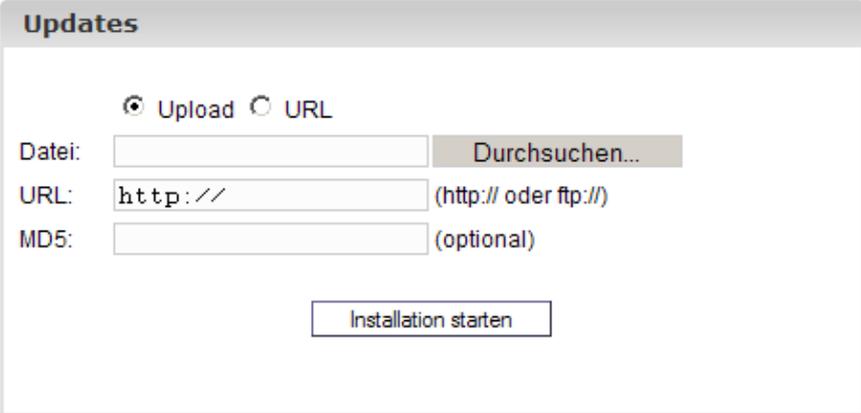
Folgende Informationen werden benötigt:

- **Name:** der Name der Regel. Wenn Sie z.B. eine Regel für den DNS–Server erstellen, können Sie sie "DNS" nennen, um sie zuordnen zu können.
- **Aktiv:** "Ja" schaltet den Port nach aussen frei, "Nein" blockt ihn nach aussen.
- **Typ:** der Typ des Ports, "tcp" oder "udp".
- **Port:** Geben Sie hier den Port an (als Zahl), für den die Regel gelten soll.

Achtung: Um zu verhindern, dass Sie den Server gänzlich von der Aussenwelt abschneiden, also auch Sie als Administrator ihn nicht mehr erreichen können, können alle Ports geblockt werden bis auf Port 22 (SSH) und Port 81 (das ISPConfig–System)! Wenn Sie versuchen, diese Ports zu blocken, wird dies vom ISPConfig–System ignoriert.

2.5 Update Manager

Den Update–Manager erreichen Sie über "Administration" –> "Update Manager" –> "Update". Er erlaubt es Ihnen, ISPConfig–Updates oder Tools wie z.B. Webmail, phpMyadmin oder einen Portscanner, die von der Projektfarm GmbH bereitgestellt werden, bequem zu installieren.



The screenshot shows a web form titled "Updates". At the top, there are two radio buttons: "Upload" (which is selected) and "URL". Below this, there are three input fields. The first is labeled "Datei:" and has a "Durchsuchen..." button next to it. The second is labeled "URL:" and contains the text "http://", with a hint "(http:// oder ftp://)" to its right. The third is labeled "MD5:" and has a hint "(optional)" to its right. At the bottom center of the form is a button labeled "Installation starten".

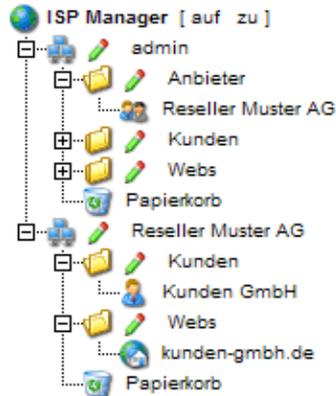
Es gibt zwei Wege, Updates einzuspielen:

1. Sie laden sich das Update von der Projektfarm–Website auf Ihre lokale Festplatte herunter. Markieren Sie dann "Upload" und fügen Sie das Update mit dem "Durchsuchen"–Button in das Feld "Datei" ein und klicken Sie dann auf "Installation starten". Das Feld "URL" bleibt dann unberücksichtigt.
2. Sie spielen das Update direkt von der Projektfarm–Website ein. Markieren Sie hierzu "URL" und tragen Sie unter "URL" die URL des Updates ein. Klicken Sie dann auf "Installation starten". Das Feld "Datei" bleibt dann unberücksichtigt.

Wenn die Projektfarm GmbH einen MD5 zu dem jeweiligen Update bereitstellt, können Sie diesen in das Feld "MD5" kopieren. Das ISPConfig–System wird dann den MD5 des Updates mit dem MD5, den Sie eingegeben haben, vergleichen und so die Integrität des Updates checken. Sollten die MD5s nicht übereinstimmen, wird das Update nicht installiert.

3 Anbieter

Die Verwaltung der Anbieter erfolgt über den Gliederungsbaum. Jeder Anbieter/Reseller ist dort zweimal sichtbar:



- **Anbieterverwaltung – Anbieterkartei:**

Im Ordner "Anbieter" sind die Stammdaten, die Limitierungen und die Zugangsdaten für die einzelnen Anbieter hinterlegt. Dieser Ordner ist nur für Sie als Administrator sichtbar. Wie Sie einen neuen Anbieter anlegen, erfahren Sie in Kapitel 3.1.

- **Anbieteroberfläche – Anbieterorganisation:**

Neben der Anbieterverwaltung ist jeder Anbieter als eigene Gruppe mit den Unterordnern "Kunden" und "Webs" im Gliederungsbaum aufgeführt. Diese Darstellung entspricht der Benutzeroberfläche des Anbieters. Hier können Serviceleistungen für den Anbieter vorgenommen werden, die dieser auch selbst vornehmen kann (z.B. Kunden hinzufügen, Webs verwalten etc.).

3.1 Anbieter anlegen

Das Anlegen eines neuen Anbieters erfolgt in 5 Schritten.

1. Schritt: Formular "ISP Anbieter" öffnen

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Anbieter neu".



Es erscheint das Formular "ISP Anbieter" mit der geöffneten Registerkarte "Stammdaten".

ISP Anbieter

Gruppe:

Titel:

Ordner: (dropdown menu open with options: admin, Anbieter, Kunden, Webs)

Stammdaten | sdaten | Statistik | Sonstiges

Anbiernummer: Wird automatisch vergeben.

Firma:

Anrede:

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ:

2. Schritt: Titel, Ordnungsplatz und Stammdaten zuweisen

- **Titel:** Unter dem Titel, den Sie hier eingeben, erscheint der Anbieter im Gliederungsbaum des ISP Managers.
- **Ordner:** Wählen Sie hier den Ordner "Anbieter". Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Unterordner für die Anbieter anzulegen, die hier dann zur Auswahl stehen. Wie Sie Ordner anlegen, erfahren Sie in Handbuch II unter Punkt 4.1.1.
- **Stammdaten:** Geben Sie in Felder der Registerkarte "Stammdaten" die Stammdaten für diesen Anbieter ein. Die Eingabe dieser Daten ist z.T. optional.
- **Anbieter speichern:** Mit dem Klicken auf "Speichern" wird der Anbieter gespeichert und erscheint unter dem eingegebenen Titel im Gliederungsbaum. Klicken Sie dort auf den gerade angelegten Anbieter, um die weiteren Schritte durchzuführen. ODER: Mit dem Klicken auf die Registerkarte "Limits" gelangen Sie direkt zum nächsten Schritt. In diesem Fall werden die Stammdaten auch gespeichert, aber noch nicht im Gliederungsbaum aktualisiert. Die Aktualisierung erfolgt dann erst bei erneutem Klicken auf "ISP Manager".

3. Schritt: Speicherplatz, Webs, User und Domains limitieren

Klicken Sie auf die Registerkarte "Limits".

ISP Anbieter

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Stammdaten
Limits
Zugangsdaten
Statistik
Sonstiges

Webs:	<input type="text" value="100"/>	
Diskspace MB:	<input type="text" value="1000"/>	
User:	<input type="text" value="1000"/>	
Domains:	<input type="text" value="-1"/>	
Master Zones (DNS):	<input type="text" value="-1"/>	
Slave Zones (DNS):	<input type="text" value="-1"/>	

DNS-Manager:	<input type="checkbox"/>	
HTTPD-Includes:	<input type="checkbox"/>	
Shell Zugriff:	<input type="checkbox"/>	
CGI Skripte:	<input checked="" type="checkbox"/>	
Standard CGIs:	<input checked="" type="checkbox"/>	
PHP Skripte:	<input checked="" type="checkbox"/>	
SSI:	<input checked="" type="checkbox"/>	

- **Webs:** Die Eingabe im Feld Webs limitiert die Anzahl der Webs, die dem Anbieter für sich und seine Kunden zur Verfügung stehen sollen. Überzieht der Anbieter versehentlich dieses Limit, so erscheint bei ihm eine Fehlermeldung. Per Grundeinstellung ist hier der Wert -1 vorgegeben, d.h. eine unbegrenzte Anzahl Webs sind zugelassen.
- **User:** Hier können Sie die Webuser limitieren, die der Anbieter für sich und den Kunden einrichten kann. Überzieht der Anbieter versehentlich dieses Limit, so erscheint bei ihm eine Fehlermeldung.
Der Wert -1 lässt eine unbegrenzte Anzahl von Webusern zu.
- **Domains:** Hier können Sie die Anzahl der Domains limitieren, die der Anbieter für sich und seine Kunden anlegen kann. Überzieht der Anbieter versehentlich dieses Limit, so erscheint bei ihm eine Fehlermeldung. Der Wert -1 lässt eine unbegrenzte Anzahl von Domains zu.
- **Domain DNS:** Gibt an, für wieviele Webs des Resellers die "Create DNS"-Option im jeweiligen Web-Formular zulässig ist.
- **HTTPD Includes:** Aktivieren Sie dies, können die Anbieter für die ihnen zugeordneten Webs zusätzliche Direktiven von Hand in die entsprechenden virtuellen Hosts schreiben (vgl. Kapitel II-3.1 "Apache Direktiven"). Dies kann u.U. ein Sicherheitsrisiko darstellen.
- **DNS Manager:** Aktivieren Sie dies, steht dem entsprechenden Anbieter der DNS-Manager zur Verfügung, mit dem er eigene DNS-Records anlegen und bearbeiten kann.

4. Schritt: Anbieter/Reseller-Zugangsdaten (Benutzername und Passwort) zuweisen

Klicken Sie auf die Registerkarte "Zugangsdaten".

The screenshot shows the 'ISP Anbieter' configuration form in ISPConfig. The 'Zugangsdaten' tab is selected. The form contains the following fields and controls:

- Gruppe:** A dropdown menu with 'admin' selected.
- Titel:** A text input field containing 'Reseller Muster AG'.
- Ordner:** A dropdown menu with 'Anbieter' selected.
- Navigation tabs:** 'Stammdaten', 'Limits', 'Zugangsdaten' (active), 'Statistik', and 'Sonstiges'.
- Instruction:** 'Hier können Sie Benutzernamen und Passwort für den Anbieter festlegen.'
- Benutzername:** A text input field containing 'mustermann' with a 'show/hide' icon to its right.
- Passwort:** A text input field with a 'show/hide' icon to its right.
- Buttons:** 'Speichern', 'Abbrechen', and 'Löschen' at the bottom.

- **Benutzername:** Der Benutzernamen für einen Anbieter sollte eindeutig sein, d.h., es sollte nicht für zwei Anbieter der gleiche Benutzernamen vergeben werden.
- **Passwort:** Nach Eingabe des Passworts und mit dem Klicken auf "Speichern" oder auf eine andere Registerkarte verschwindet das Passwort aus dem sichtbaren Bereich.

5. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern".

3.2 Anbieterdaten bearbeiten

Öffnen Sie im Gliederungsbaum von ISPConfig den Ordner "Anbieter" und klicken Sie auf den Titel des Anbieters, so dass das ISP-Anbieter-Formular erscheint. Geben Sie die gewünschten Änderungen ein und klicken Sie dann auf "Speichern".

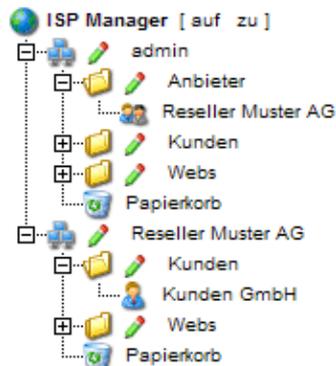
- **Titel ändern:** In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, den Titel eines Anbieters nachträglich zu verändern, z.B. wenn ein zweiter Anbieter namens Müller aufgetaucht ist.
- **Anbieter Stammdaten ändern:** Wenn sich die Anschrift, Telefonnummer etc. eines Anbieters geändert hat, ist es sinnvoll, diese Änderungen direkt zu übernehmen. Geben Sie in der Registerkarte "Stammdaten" die Änderungen ein und klicken Sie auf "Speichern".
- **Limits für Webs, Domains und User ändern:** Das nachträgliche Verringern der Limits des Speicherplatzes, Webs, Domains und Usern für einen Anbieter ist nur möglich, wenn die bereits von dem Anbieter vergebenen Werte sich innerhalb der neuen Limits bewegen. Ist dies nicht der Fall, so erscheint eine Fehlermeldung. Die Felder zu den Limits finden Sie auf der Registerkarte "Limits".

- **Benutzername und Passwort ändern:** Der Benutzername eines Anbieters kann auf der Registerkarte "Zugangsdaten" geändert werden. Nach dem Klicken auf "Speichern" kann der Anbieter sich nur noch mit dem neuen Benutzernamen einloggen. Mit dem Ändern des Benutzernamens bleibt das alte Passwort bestehen, sofern im Feld "Passwort" kein neues eingegeben wird.
- **Passwort vergessen? / Passwort ändern:** Das Passwort eines Anbieters kann auf Registerkarte "Zugangsdaten" jederzeit neu eingegeben werden. Nach Klicken auf "Speichern" verschwindet es aus dem sichtbaren Bereich.
- **Anbieter in verschiedenen Ordnern verwalten:** Sie können die Anbieter nachträglich in Unterordnern organisieren. Legen Sie hierzu zunächst Unterordner an (vgl. Kapitel II–4.1.1). Um einen Anbieter in einen anderen Ordner zu verschieben, wählen Sie den entsprechenden Ordner im Feld "Ordner" im Formulkopf (vgl. Kapitel II–4.1.2).
- **Anbieter löschen:** Öffnen Sie das im Gliederungsbaum das entsprechende Anbieterformular und klicken Sie auf "Löschen".
Achtung: Ein Anbieter kann nur gelöscht werden, wenn ihm keine Kunden mehr zugeordnet sind. Löschen Sie ggf. zunächst die Kunden dieses Anbieters oder ordnen Sie die Kunden einem anderen Anbieter/Administrator zu.

4 Serviceleistungen für Anbieter

4.1 Kunden

Eine Übersicht über die Kunden der Anbieter oder auch über Ihre eigenen Kunden erhalten Sie im Gliederungsbaum:



Die Anwendungen, die die Kunden betreffen, können ebenso von den Anbietern auf der ISPConfig–Anwenderebene vorgenommen werden. Sie werden hier daher nur kurz aufgeführt und sind entsprechend im II Handbuch für Anbieter/Reseller nachzulesen.

Folgende kundenbezogene Anwendungen können Sie vornehmen:

- **Neuen Kunden anlegen:** Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neuer Kunde" und folgen Sie den in Kapitel II–2 beschriebenen Schritten.
- **Einen Kunden einem anderen Anbieter zuordnen:** Öffnen Sie im Gliederungsbaum das Dokument des Kunden. Wählen Sie im Feld "Gruppe" des Formulars ISP–Kunde den entsprechenden Anbieter bzw. sich selbst als admin aus. Wählen Sie im Feld "Ordner" den

Ordner "Kunden" oder einen anderen Unterordner, wenn vorhanden. Klicken Sie auf "Speichern".

- **Einen Kunden löschen:** Klicken Sie im Gliederungsbaum auf den entsprechenden Kunden. Das Formular öffnet sich. Klicken Sie auf "Löschen".
- **Kundenstatistiken:** für jeden Kunden kann eine Statistik eingesehen werden. Klicken Sie im Gliederungsbaum auf den entsprechenden Kunden und auf die Registerkarte "Statistik".

4.2 Webs verwalten

Die Verwaltung der Webs erfolgt über den Ordner "Webs" bei eigenen Webs bzw. über den Unterordner "Webs" bei den Anbietern/Resellern.



Die Anwendungen, die die Webs betreffen, können alle auch von den Anbietern bzw. z.T. auch von den Kunden vorgenommen werden. Sie werden daher hier nur kurz aufgelistet.

Anbierebene:

- **Neues Web anlegen:** (vgl. Kapitel II-3.1)
- **Web löschen:** (II-3.2)
- **Limits für Webs, User und Domains ändern:** (II-3.2)
- **Web-Zusatzleistungen verändern:** (II-3.2)

Kundenebene:

- **Verwaltung und Hinzufügen von Usern:** (vgl. Kapitel III-2.2)
- **Verwaltung und Hinzufügen der Co-Domains:** (vgl. Kapitel III-2.3)
- **SSL-Zertifikat beantragen:** (vgl. Kapitel III-2.4)
- **MySQL-Zugangsdaten ändern:** (vgl. Kapitel III-2.5)
- **Web-Statistiken ansehen:** (vgl. Kapitel III-3)

4.3 DNS-Einträge

4.3.1 Primary-DNS-Einträge erstellen (im Handbuch für Anbieter/Reseller)

So erstellen Sie einen DNS-Eintrag für ein Web / eine Co-Domain.

1. Schritt: Web-Formular öffnen

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf den entsprechenden Kunden, auf die Registerkarte "Webs" und auf die IP-Adresse des entsprechenden Webs.

Oder:

Öffnen Sie das Web für das Sie DNS-Einträge erstellt möchten, direkt im Gliederungsbaum (im Ordner Webs).

2. Schritt: Subdomain öffnen und aktivieren (optional)

Klicken Sie auf die Registerkarte "Co-Domain" und auf IP-Adresse der Subdomain.

ISP Web

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Basis User & Email Co-Domains Statistik Optionen Faktura

Domains

IP	Host	Domain
192.168.0.100	kunden-gmbh.de	kunden-gmbh.de

3. Schritt: DNS aktivieren

Aktivieren Sie die Kontrollkästchen "Create DNS" und "Create DNS MX".

The screenshot shows the 'ISP Domain' configuration interface. It features a header 'ISP Domain' and three tabs: 'Domain', 'Weiterleitung', and 'Optionen'. The 'Domain' tab is selected. Below the tabs, there are two input fields: 'Host' (empty) and 'Domain' (containing 'kunden-gmbh.de'). Below these fields are two checkboxes: 'Create DNS' and 'Create DNS MX', both of which are checked. At the bottom of the form are three buttons: 'Speichern', 'Abbrechen', and 'Löschen'.

4. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern".

Mit Klicken in der Menüleiste auf den "DNS-Manager" ist das Web als neuer Eintrag sichtbar.

4.3.2 Secondary-DNS-Einträge (Slave Zone)

So erstellen Sie einen Secondary-DNS-Eintrag (Slave Zone):

1. Schritt: Slave Zone-Formular öffnen

Klicken Sie auf "Slave neu".

2. Schritt: Slave Zone erstellen

Slave Zone

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Slave Zone

Domain:

DNS-Master IP:

- **Domain:** Tragen Sie hier die Domain ein, für die der Secondary-DNS-Eintrag gelten soll.
- **DNS-Master IP:** Tragen Sie hier die IP-Adresse des Primary-DNS-Servers der Domain ein.

3. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern".

4.3.3 DNS-Einträge bearbeiten

So bearbeiten Sie DNS-Einträge:

Klicken Sie in der Menüleiste auf "DNS-Manager".

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf den DNS-Eintrag, den Sie bearbeiten möchten.

- **DNS-Einträge löschen:** Öffnen Sie den Eintrag und klicken Sie auf "Löschen". Mit diesem Vorgang befindet sich der Eintrag im Papierkorb und kann von dort aus wiederhergestellt werden.
- **Suchfunktion:** Sie haben die Möglichkeit, nach DNS-Einträgen oder nach C-NAME-Records, A-Records und MX Records zu suchen. Klicken Sie hierzu auf die Schaltfläche "Suchen", wählen Sie das entsprechende Dokument aus. Geben Sie die Kriterien ein und klicken Sie auf "Weiter". Es wird eine Liste der Elemente angezeigt, auf die die eingegebenen Kriterien zutreffen. Zur Suchfunktion im einzelnen vgl. Kapitel II 4.2

5 Statistiken

Die ISPConfig-Statistiken umfassen Informationen zum Speicherplatzverbrauch und zum Traffic.

5.1 Anbieterstatistik

Statistiken über den Traffic, den Ihre Reseller auf dem Server verursacht haben, finden Sie als ISPConfig-Administrator, indem Sie in der Baumansicht den betreffenden Reseller auswählen.



Im sich öffnenden Formular "ISP Anbieter" finden Sie im Register "Statistik" Informationen über den Web-, Email- und FTP-Traffic des jeweiligen Resellers, aufgeschlüsselt nach den Kunden des Resellers.

Stammdaten	Limits	Zugangsdaten	Statistik	Sonstiges
Webs angelegt:		1 von 100		
Benutzer Diskspace:		-1 MB von 1000 MB		
User angelegt:		0 von 1000		
Domains angelegt:		2 von unlimitiert		
Master Zones angelegt:		0 von unlimitiert		
Slave Zones angelegt:		0 von unlimitiert		
Datenbanken angelegt:		0 von unlimitiert		
Trafficübersicht (in MB):				
Monat	Web	FTP	Mail	Gesamt
Kunden GmbH Max Mustermann				
kunden-gmbh.de				
06/2003:	291.42	62.04	47.89	401.34
weitere-kunden-website.com				
06/2003:	196.05	29.14	38.68	263.88
Kunden GmbH Max Mustermann				
06/2003	487.48	91.18	86.57	665.22
06/2003	487.48	91.18	86.57	665.22
Gesamt:	487.48	91.18	86.57	665.22

5.2 Kundenstatistik

Die Kundenstatistik ist auch vom Anbieter/Reseller einsehbar und wird deshalb im Kapitel II–5.1 beschrieben.

5.3 Webstatistik

Die Webstatistik ist auch vom Anbieter/Reseller einsehbar und wird deshalb im Kapitel II–5.2 beschrieben.

5.4 Webalizer–Statistiken

Die Webalizer–Statistiken sind auch vom Anbieter/Reseller einsehbar und werden deshalb im Kapitel II–5.3 beschrieben.

6 Web–FTP/Passwortschutz von Verzeichnissen (.htaccess/.htpasswd)

Web–FTP wird in Kapitel III–4 behandelt.

7 Zusätzliche Software

Für das ISPConfig–System ist folgende zusätzliche Software verfügbar:

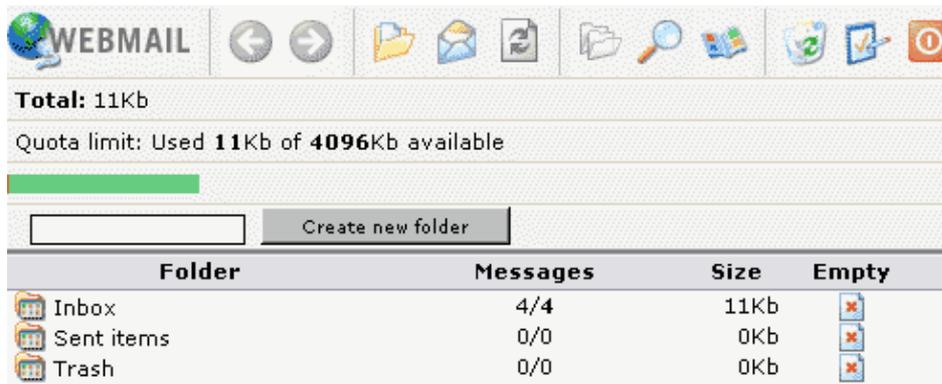
- Webmail: ein Browser–Interface für Email–Postfächer
- phpMyAdmin: ein Browser–Interface zur Verwaltung Ihrer MySQL–Datenbanken

Die Software ist kostenlos auf der [Projektfarm–Website](#) erhältlich und kann problemlos über den Update–Manager installiert werden (vgl. Kapitel I–2.5). Nach der Installation können Sie beide Programme über die entsprechenden Links unter "Tools" aufrufen.

7.1 Webmail

Es handelt sich um das Webmail–Programm "Uebimiau". Weitere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Website: <http://uebimiau.sourceforge.net/>.

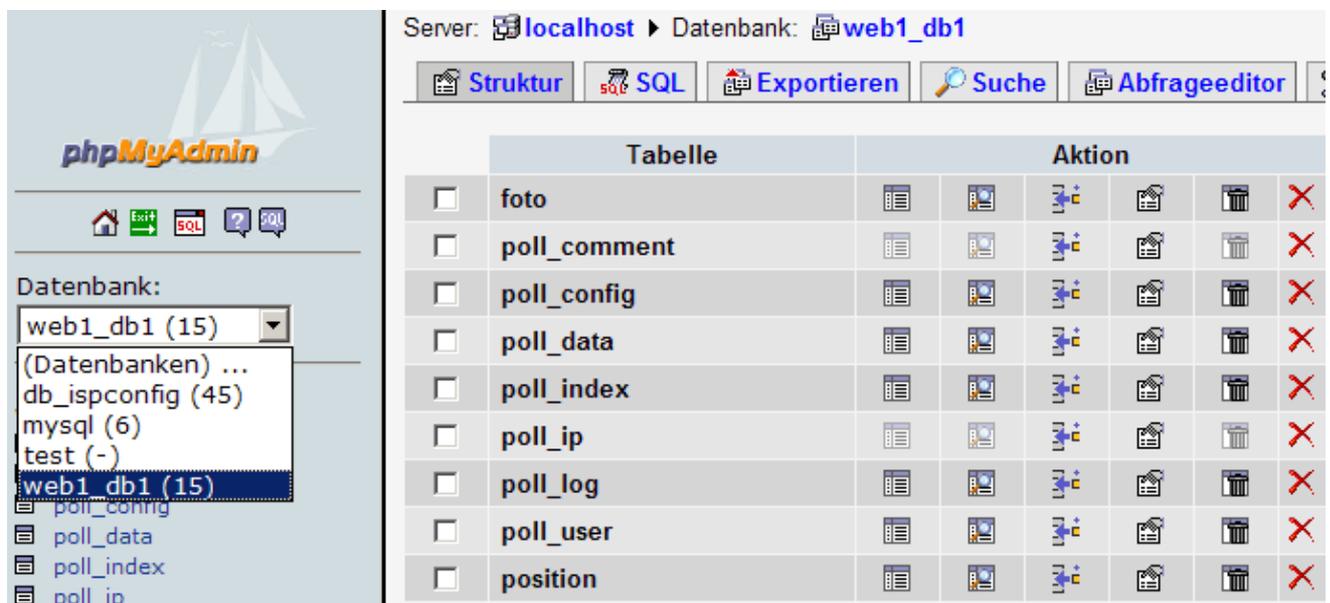
Sie können das Webmail–Programm aufrufen über den Link unter "Tools" oder über den Ordner "webmail", der im Web des ISPConfig–Systems liegt, also <https://www.domain.tld:81/webmail/>, wobei `www.domain.tld` entsprechen zu ersetzen ist.



7.2 phpMyAdmin

Weitere Informationen zu phpMyAdmin finden Sie unter <http://www.phpmyadmin.net/>.

Sie können phpMyAdmin aufrufen über den Link unter "Tools" oder über den Ordner "phpmyadmin", der im Web des ISPConfig-Systems liegt, also <https://www.domain.tld:81/phpmyadmin/>, wobei www.domain.tld entsprechen zu ersetzen ist.



Anhang

1 Starten/Stoppen des ISPConfig-Systems

Das ISPConfig-System kann manuell auf der Kommandozeile gestartet/gestoppt werden. Loggen Sie sich dazu als root ein und führen Sie den folgenden Befehl aus:

```
/etc/rc.d/init.d/ispconfig_server start|stop|restart (RedHat und Mandrake)
```

bzw.

/etc/init.d/ispconfig_server start|stop|restart (SuSE und Debian).

2 Starten/Stoppen von vsftpd

Wenn auf Ihrem System vsftpd als FTP–Server zum Einsatz kommt, wird dieser Dienst nach der Installation des ISPConfig–Systems nicht mehr über inetd/xinetd gestartet, sondern über den ISPConfig–eigenen ispconfig_tcpserver. Dies geschieht deshalb, um sicherzustellen, dass es auch unter vsftpd pro IP–Adresse einen Anonymous–FTP–Account geben kann. Unter inetd/xinetd könnte es nur einen Anonymous–FTP–Account pro Server geben, auch wenn dieser Server mehrere IP–Adressen besitzt. Um diesen Nachteil gegenüber proftpd auszugleichen, setzt das ISPConfig–System den ispconfig_tcpserver ein.

vsftpd kann über den folgenden Befehl gestartet oder gestoppt werden:

/etc/rc.d/init.d/ispconfig_tcpserver start|stop|restart (RedHat und Mandrake)

bzw.

/etc/init.d/ispconfig_tcpserver start|stop|restart (SuSE und Debian).

Wenn Sie proftpd als FTP–Server einsetzen, ändert sich nichts.

3 Cron Jobs

Die folgenden Cron Jobs werden vom ISPConfig–System durchgeführt:

Befehl	Beschreibung	Aufruf
/root/ispconfig/php/php /root/ispconfig/scripts/shell/logs.php &> /dev/null	Auswertung der Apache–Logs für die ISPConfig–Traffic–Statistiken	23:59h
/root/ispconfig/php/php /root/ispconfig/scripts/shell/ftp_logs.php &> /dev/null	Auswertung der FTP–Logs für die ISPConfig–Traffic–Statistiken	23:59h
/root/ispconfig/php/php /root/ispconfig/scripts/shell/mail_logs.php &> /dev/null	Auswertung der Mail–Logs für die ISPConfig–Traffic–Statistiken	23:59h
/root/ispconfig/php/php /root/ispconfig/scripts/shell/cleanup.php &> /dev/null	Löschen der Backups von endgültig gelöschten Webs	23:59h
/root/ispconfig/php/php /root/ispconfig/scripts/shell/webalizer.php &> /dev/null	Erstellung der Webalizer–Statistiken	04:00h
/root/ispconfig/php/php /root/ispconfig/scripts/shell/check_services.php &> /dev/null	Dienste–Monitoring (vgl. I–2.4.2)	alle 30 min.

4 Rechte von Ordnern in einem über das ISPConfig-System angelegten Web

In einem neuen Web finden Sie die folgenden Ordner mit den folgenden Rechten:

```
duffy:/home/www/web5# ls -l
total 20
drwxrwxr-x  2 nobody  web5      4096 Jun 12 21:06 cgi-bin
drwxr-xr-x  2 nobody  web5      4096 Jun 12 21:06 log
drwxr-xr-x  2 nobody  web5      4096 Jun 12 21:06 ssl
drwxr-xr-x  2 nobody  web5      4096 Jun 12 21:06 user
drwxrwxr-x  3 nobody  web5      4096 Jun 12 21:06 web
duffy:/home/www/web5#
```

- **cgi-bin**: Hier können Perl-Skripte abgelegt werden, die vom Webserver ausgeführt werden sollen (sofern "CGI Skripte" für das Web aktiviert ist).
- **log**: In diesem Ordner legt der Webserver die Logdateien für das Web ab.
- **ssl**: Falls es sich um ein SSL-Web handelt, werden hier die entsprechenden Dateien abgelegt (z.B. SSL-Request, SSL-Zertifikat).
- **user**: In diesem Verzeichnis werden die Heimatverzeichnisse der User angelegt, die zu dem Web gehören. Für den User "testuser" gibt es dann das Verzeichnis "testuser" unter "user".
- **web**: Dieser Ordner ist der Document Root für das jeweilige Web, d.h., hier werden die Dateien/Ordner abgelegt, die über das Internet aufrufbar sein sollen.

Wenn es für das Web noch keinen Administrator gibt (vgl. Kapitel III-2.2.1), gehören die Ordner standardmässig dem User, unter dem der Webserver läuft (hier "nobody"), ansonsten dem Administrator (in diesem Fall "web5_admin").

```
duffy:/home/www/web5# ls -l
total 20
drwxrwxr-x  2 web5_adm web5      4096 Jun 12 21:06 cgi-bin
drwxr-xr-x  2 web5_adm web5      4096 Jun 12 21:06 log
drwxr-xr-x  2 web5_adm web5      4096 Jun 12 21:06 ssl
drwxr-xr-x  3 web5_adm web5      4096 Jun 14 15:24 user
lrwxrwxrwx  1 root      root         45 Jun 14 15:24 vacation
drwxrwxr-x  3 web5_adm web5      4096 Jun 12 21:06 web
duffy:/home/www/web5#
```

Die Gruppe der Ordner ist immer die Gruppe des jeweiligen Webs, in diesem Fall also "web5".

5 Manuelle Ergänzungen in Konfigurationsdateien

Ab Version 1.2.0 des ISPConfig-Managers können Sie in folgenden Konfigurationsdateien Ergänzungen von Hand vornehmen, ohne dass diese vom ISPConfig-System überschrieben werden:

- virtusertable (Sendmail/Postfix)
- local-host-names (Sendmail/Postfix)
- named.conf (BIND DNS-Server)
- Zone-Files (BIND DNS-Server)
- Reverse-Zone-Files (BIND DNS-Server)

Sie finden in diesen Dateien eine der folgenden Zeilen:

- ##### MAKE MANUAL ENTRIES BELOW THIS LINE! #####
- //// MAKE MANUAL ENTRIES BELOW THIS LINE! ////

Nach dieser Zeile können Sie Ergänzungen von Hand vornehmen.

Ergänzungen für den virtuellen Host–Container eines Webs können vorgenommen werden über das Feld "Apache Direktiven (Optional)" im "Basis"–Register des entsprechenden Webs (vgl. Kapitel II–3.1).

II Handbuch für Anbieter/Reseller

1 Allgemeines

1.1 Login und Passwort

Wenn Sie Ihre Zugangsdaten und die Internetadresse für das ISPConfig-System von Ihrem Server-Administrator bekommen haben, können Sie sich einloggen. Rufen Sie die URL des ISPConfig-Systems (z.B. <https://www.domain.tld:81> ; "www.domain.tld" ist entsprechend zu ersetzen) in Ihrem Browser auf und geben Sie Benutzernamen und Kennwort in das Dialogfeld "Login" ein. Bestätigen Sie anschließend mit "Login".



Hier können Sie sich einloggen:

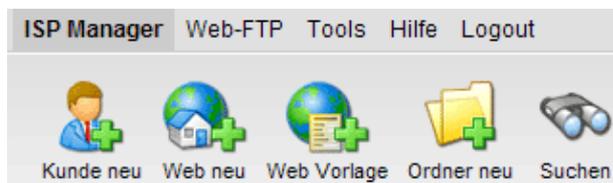
Username:

Passwort:

- **Passwort vergessen:** Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Server-Administrator, von dem Sie das Passwort erhalten haben.

1.2 Benutzeroberfläche für Anbieter/Reseller

Die Benutzeroberfläche für Anbieter/Reseller besteht aus folgenden Bereichen:

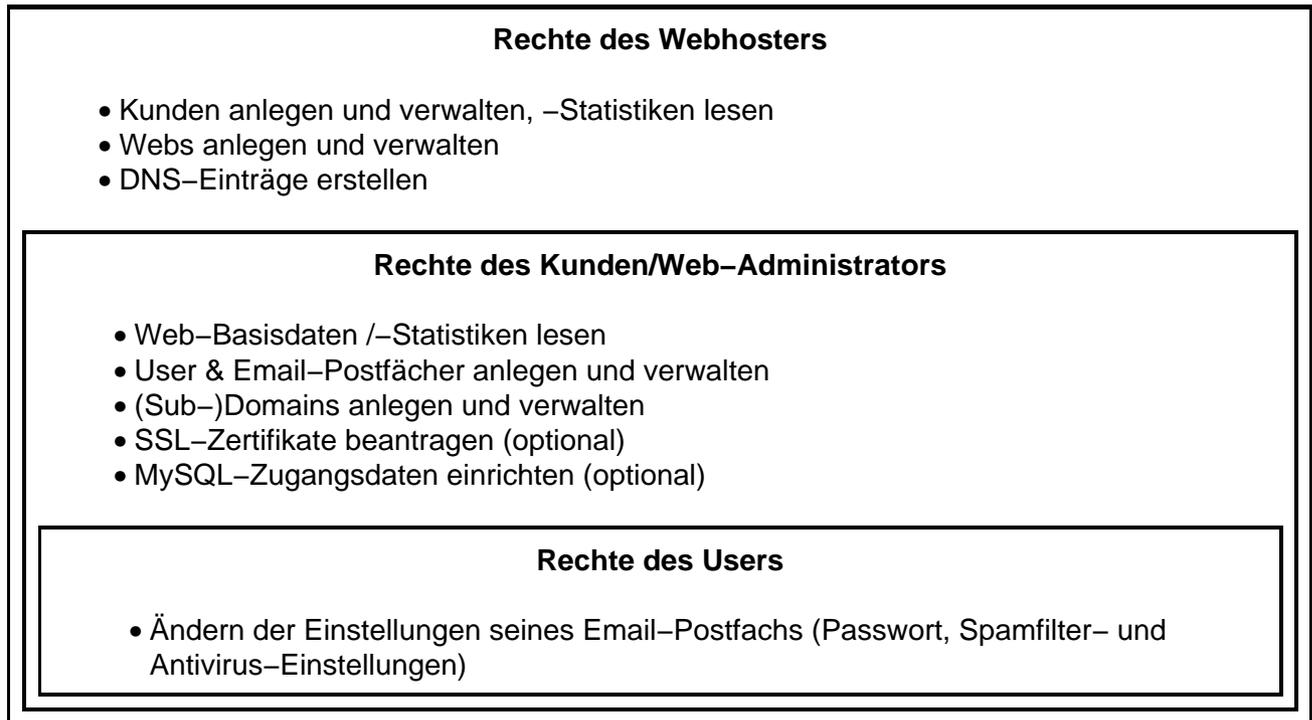


- **Menüleiste** mit den Menüs "ISP Manager", "Web-FTP", "Tools", "Hilfe" und "Logout".
- **Schaltflächen:** Direkt unter der Menüleiste befinden sich Schaltflächen, mit denen die Aktionen "Kunde neu", "Web neu", "Ordner neu" sowie die Suchfunktion aktiviert werden können.
- **Gliederungsbaum:** Der Gliederungsbaum ist das Ablagesystem von ISPConfig. Hier werden die Webs und die Kunden verwaltet. Mit Klicken auf "auf" neben "ISP-Manager" werden alle Ordner aufgeklappt, durch Klicken auf "zu" kehrt der Gliederungsbaum in die

geschlossene Ansicht zurück. Die Webs werden über die Kunden (Ordner "Kunden") sowie auch kundenunabhängig (Ordner "Webs") verwaltet.

1.3 ISPConfig–Rechte für Anbieter/Reseller

Die Rechte des ISPConfig–Anbieter/Resellers umfassen vollständig die Rechte des Kunden:



1.4 Speichern

Das ISPConfig–System bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, Daten, die Sie in ein Formular eingegeben haben, zu speichern:

- **"Speichern"–Button:** Klicken Sie auf den "Speichern"–Button, um Ihre Eingaben zu übernehmen. Das Formular wird abgeschickt, und der Gliederungsbaum sowie die Eingangsseite werden im Browser neu geladen.

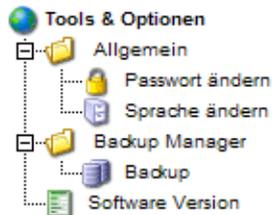


- **Wechseln des Registers:** Die zweite Möglichkeit, Daten zu speichern besteht bei Formularen mit mehreren Registern darin, einfach das Register zu wechseln. Dabei werden die Daten des alten Registers gespeichert und das neue Register wird geladen. Der Gliederungsbaum wird dabei nicht neu geladen. Diese Möglichkeit des Speicherns erlaubt es, Formulare, die aus mehreren Registern bestehen, bequem der Reihe nach in einem Arbeitsgang zu bearbeiten und stellt damit eines der wesentlichen Merkmale von ISPConfig dar.

Basis User & Email

1.5 Ändern des Zugangspasswortes zum ISPConfig-System

Ihr Zugangspasswort für das ISPConfig-System können Sie unter *"Tools"* -> *"Passwort ändern"* bearbeiten.



Geben Sie im Formular "Passwort ändern" Ihr altes sowie Ihr neues Passwort (2x) ein und klicken Sie auf "Speichern".

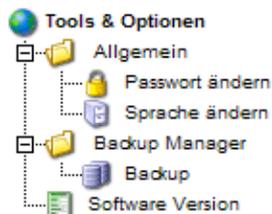
Passwort ändern

Passwort alt:

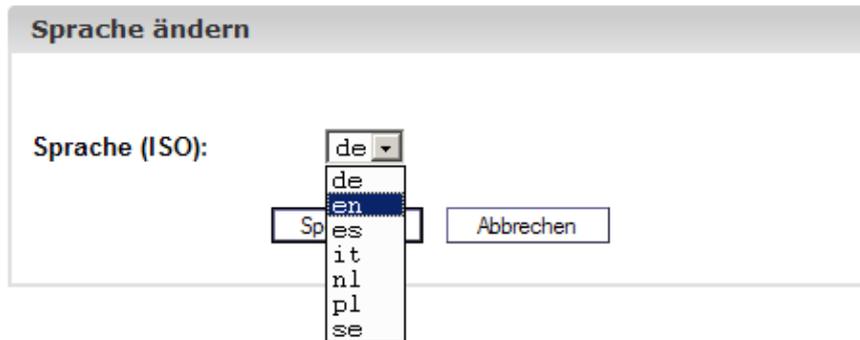
Passwort neu:
neues Passwort wiederholen:

1.6 Spracheinstellung

Die Sprache des ISPConfig-Systems können Sie unter *"Tools"* -> *"Sprache ändern"* einstellen.



Wählen Sie im Formular "Sprache ändern" die Sprache aus, die das System für Sie verwenden soll, und klicken Sie dann auf "Speichern".



Wichtig: Die Spracheinstellung betrifft nur Ihren Account. Andere Anbieter/Kunden können für sich individuell eine andere Sprache einstellen.

1.7 Anzeige von Passwörtern im ISPConfig-System

Passwörter, die in das System eingegeben werden (z.B. Kundenpasswort für den Zugang zum ISPConfig-System; Passwörter für MySQL-Kundendatenbanken), werden nach dem Speichern und dem neuerlichen Aufruf des Eingabeformulars aus Sicherheitsgründen grundsätzlich **nicht** angezeigt! Ein leeres Passwortfeld bedeutet also nicht, dass noch kein Passwort hinterlegt wurde.



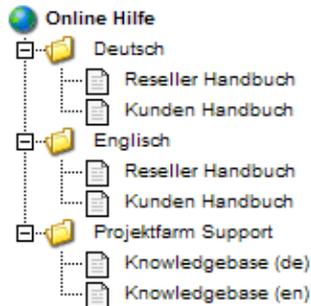
Ein vorhandenes Passwort wird bei erneutem Laden des Formulars nicht angezeigt.

1.8 Hilfe

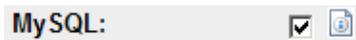
Klicken Sie auf den Menüpunkt "Hilfe".

Tools **Hilfe** Logout

Hier finden Sie das Reseller- und Kundenhandbuch in deutscher und englischer Sprache im PDF-Format sowie Links zur [Knowledgebase auf der Projektfarm-Website](#).



Weiterhin finden Sie neben einer Vielzahl von Eingabefeldern im ISPConfig–System ein Fragezeichen–Icon:

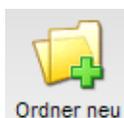


Durch Klicken auf das Fragezeichen öffnet sich ein kleines Browser–Fenster mit kontextbezogener Hilfe.



2 Kunden

Die Verwaltung der Kunden erfolgt im Gliederungsbaum. Per Voreinstellung wurde hier der Ordner "Kunde" installiert. Dort können die Kunden abgelegt werden, es können aber auch weitere Unterordner (z.B. Kunden A–K, Kunden L–Z) angelegt werden (vgl. hierzu Kapitel 4.1.1).



Ordner

Gruppe:

Name:

in Ordner:

2.1 Kunde anlegen

So legen Sie einen Kunden an:

1. Schritt: Formular "ISP Anbieter" öffnen

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Kunde neu".



Es erscheint das Formular "ISP Kunde" mit der geöffneten Registerkarte "Stammdaten".

ISP Kunde

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Stammdaten **Web Verwaltung** Zugangsdaten Rechnung Statistik

Kundennummer: Wird automatisch vergeben.

Firma:

Anrede:

Vorname:

Name:

Strasse:

PLZ:

Ort:

Bundesland:

Land:

Telefon:

2. Schritt: Titel, Ordnungsplatz und Stammdaten zuweisen

- **Titel:** Unter dem Titel, den Sie hier eingeben, erscheint der Kunde im Gliederungsbaum des ISP-Managers.
- **Ordner:** Wählen Sie hier den Ordner "Kunden". Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Unterordner für die Kunden anzulegen, die hier dann zur Auswahl stehen. Wie Sie Ordner anlegen erfahren Sie in Kapitel II–4.1.1.
- **Stammdaten:** Geben Sie in die Felder der Registerkarte "Stammdaten" die entsprechenden Stammdaten für diesen Kunden ein. Die Eingabe dieser Daten ist z.T. optional.
- **Kunden speichern:** Mit dem Klicken auf "Speichern" wird der Kunde gespeichert und erscheint unter dem eingegebenen Titel im Gliederungsbaum. Klicken Sie dort auf den gerade angelegten Kunden, um die weiteren Schritte durchzuführen. Oder: Mit dem Klicken auf die Registerkarte "Limits" gelangen Sie direkt zum nächsten Schritt. In diesem Fall werden die Daten auch gespeichert, aber noch nicht im Gliederungsbaum aktualisiert. Die Aktualisierung erfolgt dann erst bei erneutem Klicken auf "ISP Manager".

3. Schritt: Webs anlegen / verwalten

Unter der Registerkarte "Webs" des Formulars "ISP Kunde" werden die Webs eines Kunden verwaltet bzw. können neue Webs hinzugefügt werden. Das Hinzufügen von Webs kann aber auch nachträglich erfolgen.

4. Schritt: Zugangsdaten zuweisen

Klicken Sie auf die Registerkarte "Zugangsdaten".

- **Benutzername:** Der Benutzernamen für einen Kunden sollte eindeutig sein.
- **Passwort:** Geben Sie hier das Passwort für den Kunden ein, mit dem dieser sich in das ISPConfig–System einloggen soll. Dieses Passwort wird nicht sichtbar gespeichert. Sollte ein Kunden seine ISPConfig–Zugangsdaten vergessen haben, so können Sie ihm an dieser Stelle ein neues Passwort zuweisen.

5. Schritt: Rechnungsdaten eingeben (optional)

In der Registerkarte Rechnungsdaten des Kundenformulars können die für die Rechnungsstellung benötigten Angaben (Adressdaten, Rechnungsbetrag, Intervall der Rechnungsstellung und die Zahlungsmodalitäten) für den Kunden festgehalten werden. Die Eingabe der Rechnungsdaten ist optional.

6. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern".

2.2 Kundendaten bearbeiten

Öffnen Sie im Gliederungsbaum des ISP-Managers den Ordner "Kunden" und klicken Sie auf den Titel des Kunden. Geben Sie die gewünschten Änderungen im Formular "ISP Kunde" ein und klicken Sie dann auf "Speichern".

- **Titel ändern:** In manchen Fällen kann es sinnvoll sein, den Titel eines Kunden nachträglich zu verändern, z.B. wenn ein zweiter Kunde namens "Müller" aufgenommen wurde.
- **Kundenstammdaten ändern:** Wenn sich die Anschrift, Telefonnummer etc. eines Kunden geändert hat, ist es sinnvoll, diese Änderungen direkt zu übernehmen. Geben Sie in der Registerkarte "Stammdaten" die Änderungen ein und klicken Sie auf "Speichern".
- **Passwort ändern:** Das Passwort kann hier durch Neueingabe jederzeit geändert werden.
- **Rechnungsdaten:** Klicken Sie auf die Registerkarte Rechnungsdaten, um die entsprechenden Daten für einen Kunden zu ändern.
- **Webs bearbeiten/hinzufügen:** (siehe Kapitel Webs verwalten)
- **Kunden löschen:** Öffnen Sie das entsprechende Kundenformular und klicken Sie auf "Löschen". Achtung: Ein Kunde kann nur gelöscht werden, wenn ihm keine Webs mehr zugeordnet sind.

3 Webs

Die Verwaltung der Webs erfolgt in doppelter Form: Kundenabhängig und kundenunabhängig.

- **Kundenabhängige Web–Verwaltung:** Die Registerkarte "Web" im Kundenformular zeigt die Webs eines Kunden an. Mit Klick auf den Button "neu" können Sie neue Webs für einen Kunden anlegen (siehe hierzu weiter "Webs neu anlegen") oder sich einen Überblick über die Webs dieses Kunden verschaffen. Mit dem Klick auf die IP–Adresse eines Webs können Sie die Details zu einem Web (User und Domains) ansehen und ggf. Änderungen vornehmen.
- **Kundenunabhängige Web–Verwaltung:** Im Ordner "Webs" werden Webs kundenunabhängig verwaltet (Ordner Webs). Diese Zuordnung erfolgt im Formulkopf des jeweiligen Webs im Feld "in Ordner". Die kundenunabhängige Verwaltung von Webs ermöglicht eine Ordnung nach kundenunabhängigen Faktoren wie z.B. der Größe und den schnellen Zugriff auf die einzelnen Webs.

3.1 Webs anlegen

So legen Sie ein Web an:

1. Schritt: Formular "ISP Webs" öffnen

Klicken Sie im Gliederungsbaum des Menüs "ISP–Manager" auf den Kunden, für den Sie ein Web anlegen möchten. (Wenn Sie ein Web für einen neuen Kunden anlegen möchten, legen Sie zuerst einen Kunden an, wie in Kapitel II–2.1 beschrieben.)

Es erscheint das Formular "ISP Kunde".
Klicken Sie auf die Registerkarte "Web Verwaltung".

ISP Kunde

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Stammdaten Web Verwaltung Zugangsdaten Rechnung Statistik

Web:

IP Host Domain

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu".

Wenn Web-Vorlagen (über die Schaltfläche "Web Vorlage") erstellt worden sind, wählen Sie im nächsten Schritt die entsprechende Vorlage aus, ansonsten "Keine Vorlage verwenden":

neues Web anlegen

Anbieter:

Kunde:

Web Vorlage:

Das Formular "ISP Web" erscheint.

ISP Web

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Basis | User & Email | Co-Domains | Statistik | Optionen

Server:

Host:

Domain:

IP Adresse:

Create DNS:

Speicher MB:

Max. User:

Max. Domain:

Shell Zugriff:

2. Schritt: Titel, Ordnungsplatz und Basisdaten zuweisen

- **Titel:** Unter dem Titel, den Sie hier eingeben, erscheint das Web im Gliederungsbaum des ISP-Managers.
- **Ordner:** Wählen Sie hier den Ordner "Webs". Sie haben auch die Möglichkeit, eigene Unterordner für die Webs anzulegen, die hier dann zur Auswahl stehen. Wie Sie Ordner anlegen erfahren Sie in Kapitel 4.1.1.
- **Server:** Wählen Sie hier den Server aus, auf dem der Webspace liegt.
- **Host:** Geben Sie den Web-Host an (z.B. www).
- **Domain:** Geben Sie die Web-Domain an (z.B. meinedomain.de).
- **IP-Adresse:** Geben Sie die IP-Adresse an, die zu dem Web gehört.
- **Create DNS:** Klicken Sie "Create DNS" an, um einen DNS-Eintrag für dieses Web zu erstellen. Mit Klicken auf "Speichern" nach Ausführen der übrigen Schritte zum Anlegen eines Webs wird der DNS-Eintrag erstellt und kann dann von dem Server-Administrator bearbeitet werden.

3. Schritt: Limitierung von Speicherplatz, Webusern und Domains

- **Speicher MB:** Geben Sie im Feld "Speicher MB" die Anzahl an Megabytes an, die für dieses Web zur Verfügung stehen sollen. "-1" bedeutet "unbegrenzt".
- **Max. User:** Geben Sie in das Feld "Max. User" die maximale Anzahl an Usern mit Email-Postfächern an, die für das Web eingerichtet werden dürfen. "-1" bedeutet "unbegrenzt".

- **Max. Domain:** Geben Sie in das Feld "Max. Domain" die maximale Anzahl von Co-Domains an, die für das Web eingerichtet werden dürfen. "-1" bedeutet "unbegrenzt".

4. Schritt: Web-Features aktivieren

- **Shell Zugriff:** Mit dem Shell-Zugriff berechtigen Sie den Kunden sich in die Linux-Shell einzuloggen. Da hiermit ein erhebliches Sicherheitsrisiko für den Server verbunden ist, sollte diese Funktion nur in Ausnahmefällen aktiviert werden. Der Shell-Zugriff beinhaltet den FTP-Zugang.
- **CGI Scripte:** Ist CGI aktiviert, dann wird ein CGI-Verzeichnis erstellt.
- **PHP Scripte:** Ermöglicht die Ausführung von Dateien mit der Endung .php, .php3 und .php4.
- **SSI:** Ermöglicht die Ausführung von SSI-Dateien (Server Side Includes) mit der Dateiendung .shtml.
- **FTP Zugang:** Aktiviert den FTP-Zugriff für alle User des Webs.
- **MySQL:** Das Feld MySQL aktiviert die MySQL-Datenbank für dieses Web. Mit Klicken auf die Registerkarte "Optionen" können Sie Zugangsdaten (Passwort) für die MySQL-Datenbank einrichten.
- **SSL-Zertifikat:** Das Feld SSL aktiviert die Berechtigung, über das ISPConfig-System ein SSL-Zertifikat für dieses Web zu beantragen (nach dem Speichern des Formulars wird die Registerkarte "SSL" eingeblendet). Die einzelnen Schritte zur Beantragung eines SSL-Zertifikats sind in Kapitel III-2.4.1 nachzulesen. Wenn dieses Feld nicht aktiviert ist, wird die Registerkarte "SSL" nicht angezeigt!
Achtung: Pro IP-Adresse darf es nur ein SSL-fähiges Web geben!
- **Anonymous FTP:** Hiermit aktivieren Sie für dieses Web einen Anonymous-FTP-Account.
Achtung: Pro IP-Adresse kann es nur einen Anonymous-FTP-Account geben!
- **Anon. FTP MB:** Geben Sie hier den Speicherplatz in MB an, der dem Anonymous-FTP-Account zur Verfügung stehen soll. "-1" bedeutet "unbegrenzt". Wenn "Anonymous FTP" nicht aktiviert ist, ist dieses Feld ohne Funktion.
- **Apache Direktiven (Optional):** Dieses Feld steht Ihnen als Anbieter nur zur Verfügung, wenn es vom Server-Administrator für Sie aktiviert wurde. Es bietet Ihnen die Möglichkeit, von Hand Apache-Direktiven in den virtuellen Host-Container des Webs zu schreiben. Diese Direktiven werden einem Syntax-Check unterzogen. Wenn dieser einen Fehler zurückgibt, werden die Direktiven vom ISPConfig-System automatisch auskommentiert.

5. Schritt: User verwalten

Unter der Registerkarte "User" des Formulars "ISP Web" werden die Web-User verwaltet bzw. können neue User hinzugefügt werden. Das Hinzufügen von Usern kann auch nachträglich erfolgen.

Wie Sie zu einem Web neue User hinzufügen, erfahren Sie in Kapitel III-2.2.1.

6. Schritt: Domains verwalten

Unter der Registerkarte "Co-Domains" des Formulars "ISP Web" werden die Web-Domains verwaltet bzw. können neue Domains hinzugefügt werden. Das Hinzufügen von Domains kann auch nachträglich erfolgen.

Wie Sie zu einem Web neue Domains hinzufügen, ist in Kapitel III–2.3.1 nachzulesen.

7. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern".

3.2 Webs bearbeiten

Um ein Web zu bearbeiten, müssen Sie das entsprechende Webformular zuerst öffnen. Hierzu gibt es zwei Möglichkeiten.

- **Kundenabhängiges Öffnen eines Webs:** Klicken Sie im Gliederungsbaum auf den Kunden, dessen Web Sie bearbeiten möchten. Klicken Sie auf die Registerkarte "Webs" und in der Liste der Webs auf das Web, das bearbeitet werden soll.
- **Kundenunabhängiges Bearbeiten eines Webs:** Klicken Sie im Gliederungsbaum im Ordner "Webs" auf das Web, das Sie bearbeiten möchten.

Das Web–Formular öffnet sich. Geben Sie die gewünschten Änderungen ein und klicken Sie auf "Speichern".

- **Titel und Ordnungsplatz ändern:** Das Anwachsen der Anzahl der verwalteten Webs kann eine (Um–)Organisation sinnvoll machen. Alle Informationen bleiben beim Umbenennen oder Verschieben eines Webs erhalten. Geben Sie die Änderungen in das Feld "Titel" ein bzw. wählen Sie im Feld "Ordner" den gewünschten Ordner aus.
- **Basisdaten ändern:** Hier können die Basisdaten (Server Host, Domain, IP–Adresse) im Nachhinein geändert werden.
- **Limitierung von Speicher, Usern und Domains ändern:** Die angegebenen Limits können im Nachhinein geändert werden. Geben Sie hierzu in den Feldern "Speicher MB", "Max. User" und "Max. Domain" die geänderten Werte ein.
- **DNS–Eintrag erstellen:** Klicken Sie das "Create DNS"–Feld an und klicken Sie dann auf "Speichern".
- **Zugangsdaten für ein Web ändern:** Als Anbieter/Reseller haben Sie die Berechtigung, die Zugangsdaten für das Web zu ändern (Kunden haben diese Berechtigung nicht). Klicken Sie hierzu auf die Registerkarte "Zugangsdaten" und geben Sie in den Feldern Username und Passwort die vom Kunden gewünschten Änderungen ein.
- **Co–Domains und User bearbeiten und hinzufügen:** Siehe hierzu Kapitel III–2.2 und III–2.3.
- **Web–Features erweitern und beschränken:** Die Zusatzleistungen können im Nachhinein hinzugefügt oder entzogen werden. Aktivieren bzw. deaktivieren Sie hierzu die entsprechenden Kontrollfelder auf der Registerkarte "Basis".
- **Webs löschen:** Ein einmal gelöscht Web befindet sich dann im Papierkorb und kann von dort aus, d.h. durch Klicken auf den Papierkorb im Gliederungsbaum und den Link "Wiederherstellen" wiederhergestellt oder durch die Funktion "Papierkorb leeren" endgültig gelöscht werden (vgl. Kapitel II–4.3). Klicken Sie im Formular "ISP Web" auf "Löschen".

3.3 Web–Vorlagen

Über die Schaltfläche "Web Vorlage" können Sie Web–Vorlagen definieren (z.B. Paket "Profi" mit 200 MB Speicherplatz, CGI, PHP, 3 MySQL–Datenbanken etc.). Wenn Sie ein neues Web anlegen, können Sie eine der vorher definierten Web–Vorlagen auswählen. Das Formular zum Anlegen eines Webs ist dann entsprechend vorausgefüllt. Alternativ können Sie "Keine Vorlagen verwenden" auswählen, um ein Web mit individuellen Einstellungen zu erstellen.

4 Allgemeine Verwaltungsfunktionen

Die allgemeinen Verwaltungsfunktionen dienen dazu, die Kunden und Webs zu ordnen und zu verwalten. Hierzu gehören der Umgang mit Ordnern, die Suchfunktion sowie der Papierkorb.

4.1 Ordner

Das ISPConfig–System bietet die Möglichkeit, zur besseren Übersicht über die verwalteten Kunden und Webs die bestehende Struktur (mit den Ordnern "Kunden" und "Webs") durch weitere Unterordner zu ergänzen. Dies kann z.B. in einer alphabetischen Untergliederung erfolgen oder nach Größe etc.

4.1.1 Neuen Order anlegen

So erstellen Sie einen Unterordner:

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Ordner neu".

Geben Sie in das Feld "Titel" einen Namen für diesen Ordner ein (z.B. "Kunden A–K").

Wählen Sie im Feld "in Ordner" den übergeordneten Ordner für diesen Ordner aus (z.B. "Kunden").

Klicken Sie auf "Speichern".

Der Unterordner erscheint im Gliederungsbaum mit Öffnen des übergeordneten Ordners.

4.1.2 Web oder Kunden in einen anderen Ordner verschieben

So verschieben Sie Kunden/ Webs in einen anderen Ordner:

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf das entsprechende Dokument (Kunde oder Web).

Wählen Sie im Feld "Ordner" den Ordner, in den das Web/der Kunde verschoben werden soll.

Klicken Sie auf "Speichern".

4.1.3 Ordner bearbeiten

So verschieben Sie einen Ordner:

- **Ordner verschieben:** Klicken Sie im Gliederungsbaum auf den **Stift** neben dem Ordner, den Sie verschieben möchten.



Ordner

Gruppe:

Name:

in Ordner:

Ändern Sie im Feld "Name" ggf. den Namen des Ordners. Wählen Sie im Feld "in Ordner" den Ordner aus, in den Sie den Ordner verschieben möchten und klicken Sie auf "Speichern".

- **Ordner löschen:** Klicken Sie im Gliederungsbaum auf das **B** (für **B**earbeiten) neben dem Ordner, den Sie löschen möchten. Mit Klicken auf "Löschen" wird der Ordner mit seinem gesamten Inhalt in den Papierkorb verschoben. Von dort aus können der Ordner oder einzelne Dokumente durch Klicken auf "Wiederherstellen" wieder aktiviert oder durch Klicken auf "Papierkorb leeren" endgültig gelöscht werden.

4.2 Die Suchfunktion

Mit der Suchfunktion können Sie sich Kunden oder Webs anhand einzelner Kriterien aufrufen lassen.

So aktivieren Sie die Suchfunktion:

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Suchen".



Wählen Sie aus, wonach Sie suchen möchten (Webs oder Kunden) und klicken Sie auf "Weiter" (>>).

Dokument suchen

Dokument:

Webs

Kunden

- **Webs suchen:** Die Suchkriterien für Webs sind: Host, Domain, die IP–Adresse sowie die Speichergröße.
- **Kunden suchen:** Die Suchkriterien, nach denen Kunden gesucht werden können, sind Firma, Name und Vorname, Straße, PLZ und Ort.

Geben Sie die Suchkriterien ein und Klicken Sie auf "Suchen".

Ausgehend von der Ergebnisliste können Sie die Webs bzw. Kundendaten durch Klicken auf "Bearbeiten" aufrufen oder löschen (mit Klick auf "Löschen").

4.3 Papierkorb

Im Papierkorb werden gelöschte Kunden, Webs, User und Domains zwischengelagert.

Der Papierkorb ist im Gliederungsbaum des ISP–Manager unter den Ordnern sichtbar und kann von dort aus durch Klicken geöffnet werden.

Papierkorb: Einträge 0 - 30

[\[Papierkorb leeren\]](#)

	Web: kunden-gmbh.de	[Wiederherstellen]
	Domain: .kunden-gmbh.de	[Wiederherstellen]
	User: web3_admin	[Wiederherstellen]

Hinweis: Sollten nach dem Leeren noch Einträge im Papierkorb zu sehen sein, so werden diese gerade aktualisiert und können noch nicht entfernt werden. Versuchen Sie das Leeren des Papierkorb bitte später noch einmal.

- **Papierkorb leeren:** Mit dem Leeren des Papierkorbes werden alle Dokumente, die sich im Papierkorb befinden, endgültig gelöscht.

Dokumente wiederherstellen:

- **Kunde wiederherstellen:** Mit Klicken auf "Wiederherstellen" in der Zeile eines Kunden werden sämtliche abhängige Dokumente, d.h. Webs, Domains und User, wieder aktiviert und sind über den Kunden aufrufbar.
- **Webs wiederherstellen:** Mit Klicken auf "Wiederherstellen" in der Zeile eines Webs wird das Web mit allen gebundenen Dokumenten, d.h. Domains und Usern, wieder aktiviert. Das

Wiederherstellen eines Webs kann auch kundenunabhängig erfolgen. Dann ist im Gliederungsbaum das Web nur noch über den Ordner "Webs" (sofern dort abgelegt) und nicht mehr über den einzelnen Kunden aufzurufen.

- **Domains wiederherstellen:** Eine Domain kann nur wiederhergestellt werden, wenn sich das zugehörige Web nicht im Papierkorb befindet. Wird eine Domain wiederhergestellt, so wird sie dem gleichen Web zugeordnet wie vor dem Löschvorgang.
- **User wiederherstellen:** siehe "Domains wiederherstellen".

Achtung: es werden andere Symbole für Domains und User benutzt.

5 Statistiken

Die ISPConfig–Statistiken umfassen Informationen zum Speicherplatzverbrauch und zum Traffic.

5.1 Kundenstatistik

Statistiken über den Traffic, den Ihre Kunden auf dem Server verursacht haben, finden Sie als Anbieter, indem Sie in der Baumansicht den betreffenden Kunden auswählen.



Im sich öffnenden Formular "ISP Kunde" finden Sie im Register "Statistik" Informationen über den Web-, Email- und FTP-Traffic des jeweiligen Kunden.

ISP Kunde

Gruppe:
 Titel:
 Ordner:

Stammdaten Web Verwaltung Zugangsdaten Rechnung Statistik

Trafficübersicht (in MB):

Monat	Web	FTP	Mail	Gesamt
kunden-gmbh.de				
06/2003:	291.42	62.04	47.89	401.34
weitere-kunden-website.com				
06/2003:	196.05	29.14	38.68	263.88
06/2003	487.48	91.18	86.57	665.22
Gesamt:	487.48	91.18	86.57	665.22

5.2 Webstatistik

Im Formular "ISP Web" finden Sie Statistiken zu dem jeweiligen Web (Webstatistik).

Die Webstatistik umfasst folgende Elemente:

- **Speicherplatz und Auslastung:** Der Speicherplatz, der für dieses Web zur Verfügung steht und die tatsächliche Auslastung/Ausnutzung dieses Speicherplatzes. Das Limit des gesamten Speicherplatzes kann unter der Registerkarte "Basis" vom Anbieter des Webpaketes geändert werden.

ISP Web

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Basis | User & Email | Co-Domains | Statistik | Optionen

Speicherplatz gesamt:	10 MB
verbraucht:	4.10M
/web	2.0M
/user	120k
/log	2.0M
/cgi-bin	4.0k
/ssl	4.0k
/phptmp	4.0k

- **Traffic:** Zu sehen ist der Traffic (Web, Email, FTP) des aktuellen Monats sowie der letzten vier Jahre (sofern verfügbar).

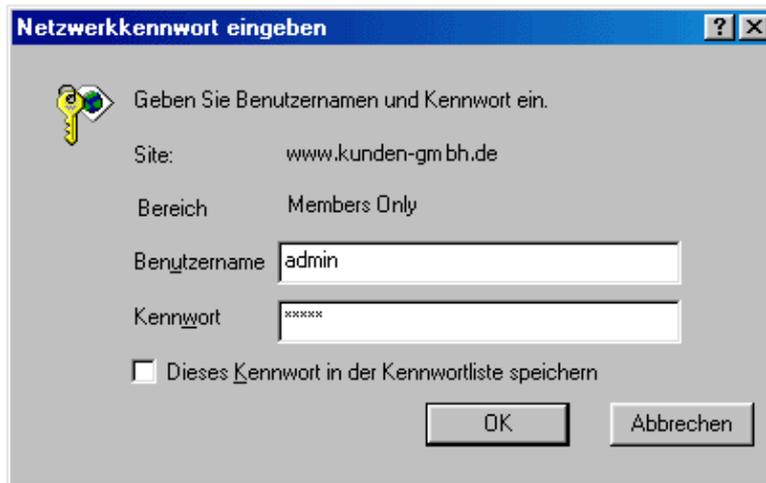
Trafficübersicht (in MB):				
Monat	Web	FTP	Mail	Gesamt
06/2003:	291.42	62.04	47.89	401.34
Gesamt:	291.42	62.04	47.89	401.34
Traffic in den letzten 4 Jahren (in MB):				
Jahr	Web	FTP	Mail	Gesamt
2003:	291.42	62.04	47.89	401.34
2002:	0.00	0.00	0.00	0.00
2001:	0.00	0.00	0.00	0.00
2000:	0.00	0.00	0.00	0.00

5.3 Webalizer-Statistiken

Sofern auf dem Server die Statistik-Software "Webalizer" installiert ist, werden einmal pro Nacht die Logfiles für ein Web ausgewertet und eine Statistik erstellt. Diese können Sie dann im Ordner "stats" des jeweiligen Webs erreichen, also z.B. unter <http://www.domain.tld/stats/>.

Die Statistiken sind passwortgeschützt. Um sich einzuloggen, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Wenn zu dem Web noch kein Benutzer angelegt wurde (im Register "User & Email"), loggen Sie sich mit dem Benutzernamen "admin" und dem Passwort "stats" ein.



2. Wenn bereits Benutzer existieren, können Sie sich mit jeder gültigen Benutzername–Passwort–Kombination einloggen.

Achtung: Wenn ein Web neu angelegt wird, sind noch keine Webalizer–Statistiken verfügbar, da der Webalizer nur einmal in der Nacht aufgerufen wird. Spätestens nach 24 Stunden sollte aber eine erste Statistik erstellt worden sein.

6 Web–FTP/Passwortschutz von Verzeichnissen (.htaccess/.htpasswd)

Web–FTP und der Passwortschutz von Verzeichnissen werden in Kapitel III–4 behandelt.

7 Begrüßungsemails und Standard–Index–Seiten

Unter Tools → Welcome Mail können Sie Begrüßungsemails für neue Kunden anlegen. Begrüßungsemails werden beim Anlegen eines Kunden automatisch verschickt, wenn das Feld "Email" bei den Stammdaten des Kunden ausgefüllt ist. Sie können Neukunden so automatisch allgemeine Informationen zu den neuen Accounts zukommen lassen.

Unter Tools → Standard Index können Sie den HTML–Code für Standard–Index–Seiten angeben, die z.B. Ihre Corporate Identity widerspiegeln. Die Standard–Index–Seiten werden beim Anlegen eines Webs einmalig erzeugt.

III Handbuch für Kunden

1 Allgemeines

1.1 Login und Passwort

Wenn Sie Ihre Zugangsdaten und die Internetadresse für das ISPConfig-System von Ihrem Anbieter/Reseller bekommen haben, können Sie sich einloggen. Rufen Sie die URL des ISPConfig-Systems (z.B. <https://www.domain.tld:81> ; "www.domain.tld" ist entsprechend zu ersetzen) in Ihrem Browser auf und geben Sie Benutzernamen und Kennwort in das Dialogfeld "Login" ein. Bestätigen Sie anschließend mit "Login".



Hier können Sie sich einloggen:

Username:

Passwort:

- **Passwort vergessen:** Wenn Sie Ihr Passwort vergessen haben, wenden Sie sich an Ihren Anbieter, von dem Sie Ihr Passwort erhalten haben.

1.2 Benutzeroberfläche für Kunden

Die Benutzeroberfläche des Kunden besteht aus folgenden Bereichen:

[Web-Manager](#) [Web-FTP](#) [Tools](#) [Hilfe](#) [Logout](#)

- **Menüleiste** mit den Menüs "Web-Manager", "Web-FTP", "Tools", "Hilfe" und "Logout".
- **Gliederungsbaum:** Der Gliederungsbaum ist das Ablagesystem des ISPConfig-Managers. Hier werden die Webs verwaltet. Mit Klicken auf "auf" neben "Web-Manager" werden alle Ordner aufgeklappt, durch Klicken auf "zu" kehrt der Gliederungsbaum in die geschlossene Ansicht zurück.
- **Infofeld für Kunden**

1.3 ISPConfig–Rechte für Kunden

Als ISPConfig–Kunde können Sie folgende Funktionen ausführen:

Rechte des Kunden
<ul style="list-style-type: none">• Web–Basisdaten /–Statistiken lesen• User & Email–Postfächer anlegen und verwalten• (Sub–)Domains anlegen und verwalten• SSL–Zertifikate beantragen (optional)• MySQL–Zugangsdaten einrichten (optional)
Rechte des Users
<ul style="list-style-type: none">• Ändern der Einstellungen seines Email–Postfachs (Passwort, Spamfilter– und Antivirus–Einstellungen)

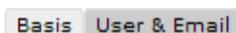
1.4 Speichern

Das ISPConfig–System bietet Ihnen zwei Möglichkeiten, Daten, die Sie in ein Formular eingegeben haben, zu speichern:

- **"Speichern"–Button:** Klicken Sie auf den "Speichern"–Button, um Ihre Eingaben zu übernehmen. Das Formular wird abgeschickt, und der Gliederungsbaum sowie die Eingangsseite werden im Browser neu geladen.

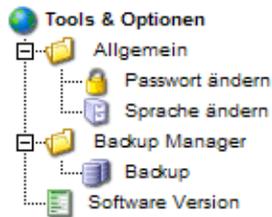


- **Wechseln des Registers:** Die zweite Möglichkeit, Daten zu speichern besteht bei Formularen mit mehreren Registern darin, einfach das Register zu wechseln. Dabei werden die Daten des alten Registers gespeichert und das neue Register wird geladen. Der Gliederungsbaum wird dabei nicht neu geladen. Diese Möglichkeit des Speicherns erlaubt es, Formulare, die aus mehreren Registern bestehen, bequem der Reihe nach in einem Arbeitsgang zu bearbeiten und stellt damit eines der wesentlichen Merkmale von ISPConfig dar.



1.5 Ändern des Zugangspasswortes zum ISPConfig–System

Ihr Zugangspasswort für das ISPConfig–System können Sie unter "Tools" –> "Passwort ändern" bearbeiten.

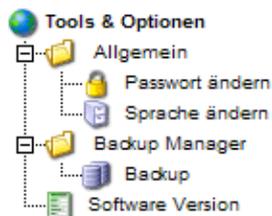


Geben Sie im Formular "Passwort ändern" Ihr altes sowie Ihr neues Passwort (2x) ein und klicken Sie auf "Speichern".

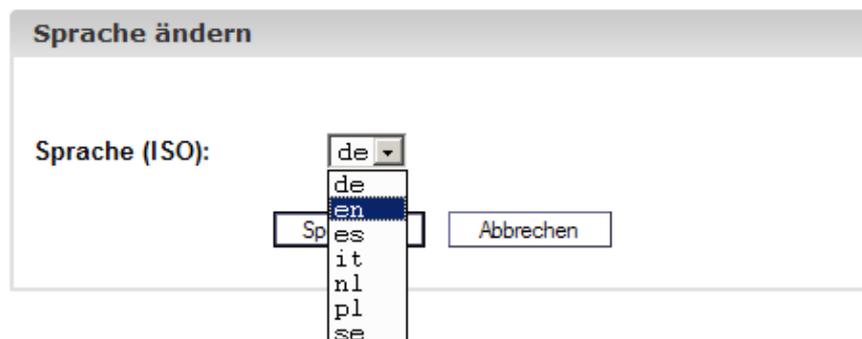


1.6 Spracheinstellung

Die Sprache des ISPConfig-Systems können Sie unter "Tools" -> "Sprache ändern" einstellen.



Wählen Sie im Formular "Sprache ändern" die Sprache aus, die das System für Sie verwenden soll, und klicken Sie dann auf "Speichern".



Wichtig: Die Spracheinstellung betrifft nur Ihren Account. Andere Kunden können für sich individuell eine andere Sprache einstellen.

1.7 Anzeige von Passwörtern im ISPConfig–System

Passwörter, die in das System eingegeben werden (z.B. Passwörter für MySQL–Kundendatenbanken), werden nach dem Speichern und dem neuerlichen Aufruf des Eingabefelds aus Sicherheitsgründen grundsätzlich **nicht** angezeigt! Ein leeres Passwortfeld bedeutet also nicht, dass noch kein Passwort hinterlegt wurde.



Ein vorhandenes Passwort wird bei erneutem Laden des Formulars nicht angezeigt.

1.8 Hilfe

Klicken Sie auf den Menüpunkt "Hilfe".

Tools **Hilfe** Logout

Hier finden Sie das Kundenhandbuch in deutscher und englischer Sprache im PDF–Format sowie Links zur [Knowledgebase auf der Projektfarm–Website](#).



Weiterhin finden Sie neben einer Vielzahl von Eingabefeldern im ISPConfig–System ein Fragezeichen–Icon:

MySQL: 

Durch Klicken auf das Fragezeichen öffnet sich ein kleines Browser-Fenster mit kontextbezogener Hilfe.



2 Webs

Alle Webs, die Sie über das ISPConfig-System verwalten, erscheinen untereinander angeordnet im Gliederungsbaum. Durch Klicken auf die Titel können die Details zu den einzelnen Webs angezeigt und Bearbeitungen vorgenommen werden.

2.1 Web-Basisdaten

Die Basisdaten – sichtbar auf der Registerkarte "Basis" – können nur von Ihrem Anbieter geändert werden.

ISP Web	
Basis User & Email Co-Domains Statistik Optionen	
Server:	Server 1
Host:	www
Domain:	kunden-gmbh.de
IP Adresse:	192.168.0.100
Create DNS:	0
<hr/>	
Speicher MB:	10
Max. User:	1000
Max. Domain:	-1
<hr/>	
CGI Skripte:	1
Standard CGIs:	0
PHP Skripte:	1
PHP Safe Mode:	1
SSI:	1
FTP Zugang:	1

Zu den Basisdaten gehören folgende Informationen:

Basisdaten:

- **Server** zeigt den Namen des Servers an, auf dem Ihr Web liegt.
- **Host** zeigt den Host für das Web.
- **Domain** zeigt den Domainnamen.
- **IP Adresse** zeigt die IP-Adresse.

Informationen zu den Limits:

- **Speicher MB** zeigt an, wie viel Speicherplatz für dieses Web maximal zur Verfügung steht.
- **Max. User** zeigt an, wie viele User mit Email-Postfächern für dieses Web maximal eingerichtet werden dürfen.
- **Max. Domains** zeigt an, wie viele Domains für dieses Web maximal eingerichtet werden dürfen.

Informationen zur tatsächlichen Auslastung von Speicherplatz und Traffic können auf der Registerkarte "Statistiken" eines Webs eingesehen werden (vgl. Kapitel III-3).

Informationen zu Webzusatzdiensten:

Der Wert "1" hinter dem Feature zeigt an, dass es aktiviert ist.

- **Shell Zugriff:** Wenn der Shell–Zugriff aktiv ist, haben Sie die Berechtigung, sich in die Linux–Shell des Servers einzuloggen.
- **CGI Scripte:** Ist CGI aktiviert, dann können CGI–Scripte ausgeführt werden..
- **PHP Scripte:** Ermöglicht die Ausführung von Dateien mit der Endung .php, .php3 und .php4.
- **SSI:** Ermöglicht die Ausführung von SSI–Dateien (Server Side Includes) mit der Dateiendung .shtml.
- **FTP Zugang:** Aktiviert den FTP–Zugriff für alle User des Webs.
- **MySQL:** Wenn MySQL aktiv ist, steht für dieses Web eine MySQLDatenbank zur Verfügung. Um den Zugriff auf diese Datenbank zu schützen, klicken Sie auf die Registerkarte "Optionen" und geben Sie ein Passwort für die MySQL– Datenbank ein (siehe auch Kapitel III–2.5). Erst dann wird die Datenbank generiert. Wenn auf der Registerkarte "Optionen" der Datenbankname schon angezeigt wird, wurde bereits ein Passwort hinterlegt.
- **SSL:** Das Feld SSL aktiviert die Möglichkeit, über das ISPConfig–System ein SSL–Zertifikat für dieses Web zu beantragen. Das SSL–Zertifikat dient dazu, den Datentransfer zu schützen. Die einzelnen Schritte zur Beantragung eines SSL–Zertifikats sind in Kapitel III–2.4.1 nachzulesen.
- **Anonymous FTP:** Gibt an, ob für dieses Web ein Anonymous–FTP–Account aktiviert ist.
- **Anon. FTP MB:** Gibt den Speicherplatz in MB an, der dem Anonymous–FTP–Account zur Verfügung steht. "–1" bedeutet unbegrenzt. Wenn "Anonymous FTP" nicht aktiviert ist, ist dieses Feld ohne Funktion.

2.2 User & Email

Die Verwaltung der Web–User bzw. Email–Postfächer erfolgt über die Formulare der einzelnen Webs. Um einen neuen User anzulegen oder Userdaten zu bearbeiten, öffnen Sie das entsprechende Web im Gliederungsbaum und dann die Registerkarte "User & Email".

The screenshot shows the 'ISP Web' interface with the 'User & Email' tab selected. The interface includes a navigation bar with tabs for 'Basis', 'User & Email', 'Co-Domains', 'Statistik', and 'Optionen'. Below the navigation bar, there is a 'User' label and a 'Neu' button. A table with columns 'User Name', 'Email', 'Admin', and 'CatchAll' is visible. At the bottom, there are three buttons: 'Speichern', 'Abbrechen', and 'Löschen'.

2.2.1 User mit Email anlegen

Das Anlegen von Web–Usern erfolgt in 6 Schritten:

1. Schritt: Neues Formular "ISP User" öffnen

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf das Web, zu dem Sie einen User hinzufügen möchten.

Klicken Sie auf die Registerkarte "User & Email".

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu".

The screenshot shows the 'ISP User' configuration form. It has three tabs: 'User & Email', 'Erweiterte Einstellungen', and 'Spamfilter & Antivirus'. The 'User & Email' tab is selected. The form contains the following fields and controls:

- Name:** A text input field with a copy icon.
- Email-Adresse:** A text input field with the suffix '@kunden-gmbh.de'.
- Username:** A text input field with the prefix 'web3_'.
- Passwort:** A password input field with a copy icon.
- WebSpeicher MB:** A text input field with the value '-1' and a copy icon.
- MailSpeicher MB:** A text input field with the value '-1' and a copy icon.
- Administrator:** A checkbox with a copy icon.

At the bottom of the form, there are three buttons: 'Speichern', 'Abbrechen', and 'Löschen'.

2. Schritt: Name, Username und Passwort zuweisen

- **Name:** Geben Sie hier den Vor- und Nachnamen des Web–Users ein.
- **Email Adresse:** Geben Sie hier Ihre gewünschte Email–Adresse ein. **Wichtig:** Tragen Sie nur den Teil vor dem "@" ein!
- **Username:** Geben Sie hier einen eindeutigen Usernamen ein. Nach Klicken auf "Speichern" wird dieser Username als Benutzerkennung vergeben und kann danach nicht mehr geändert werden. Die Email–Adresse username@domain.tld wird zusätzlich zu der vorher angegebenen Email–Adresse erzeugt.
- **Passwort:** Geben Sie hier ein Passwort für den User ein. Nach dem Klicken auf "Speichern" verschwindet dieses aus dem sichtbaren Bereich. Hat ein User sein Passwort vergessen, dann kann ihm hier ein neues Passwort zugewiesen werden.

3. Schritt: Speicherplatz limitieren

Die Limitierung des Speicherplatzes für einzelne User wird empfohlen, wenn der Speicherplatz insgesamt knapp bemessen ist. Geben Sie in das Feld "Speicher MB" die Anzahl an MB Speicherplatz ein, die dem User zur Verfügung stehen sollen. Geben Sie den Wert "-1" ein, um dem User unbegrenzten Speicherplatz zur Verfügung zu stellen.

- **WebSpeicher MB:** Tragen Sie hier den Web–Speicher ein, der dem User zur Verfügung stehen soll.
- **MailSpeicher MB:** Tragen Sie hier die Grösse des Postfaches des Users ein.

Zum Zusammenhang zwischen "WebSpeicher MB" und "MailSpeicher MB" vgl. Anhang 1 "Zusammenhang Webquota <-> Mailquota".

4. Schritt: Optionen

Die Optionen für diesen User können direkt beim Anlegen oder erst nachträglich ausgewählt werden.

- **Administratorrechte:** Klicken Sie das Feld Administrator an, wenn dieser User die Administratorrechte für dieses Web bekommen soll. Wenn der FTP–Zugang für dieses Web freigeschaltet wurde, hat der Administrator per FTP Zugang zu allen Ordnern des Webs. Ein "normaler" User hat per FTP nur Zugang zu seinem Heimatverzeichnis im Verzeichnis "user".
Achtung! Dies funktioniert nur, wenn es für dieses Web noch keinen Administrator gibt. Ansonsten müssen Sie vorher bei dem bisherigen Administrator die Administratorrechte deaktivieren.
- **Shell–Zugriff:** Das Kontrollkästchen "Shell–Zugriff" des Users kann nur aktiviert werden, wenn der Shell–Zugriff für das gesamte Web aktiv ist. Hierzu muss auf der Registerkarte "Basis" des Webs der Shell–Zugriff mit dem Wert "1" aktiviert sein. Ist dies nicht der Fall, so ist das Feld funktionslos (vgl. auch Kapitel III–2.2.6).
- **Email–Weiterleitung:** Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweiterte Einstellungen" und geben Sie im Feld "Weiterleitung" eine oder mehrere Email–Adressen ein (eine Adresse pro Zeile), an die die eingehenden Mails weitergeleitet werden sollen (vgl. Kapitel III–2.2.2).
- **Kopie speichern:** In Verbindung mit einer Email–Weiterleitung bewirkt dieses Feld, dass trotz der Weiterleitung auch eine Kopie von eingehenden Emails an die hier konfigurierte Email–Adresse geschickt wird. Wenn keine Email–Weiterleitungen konfiguriert wurden, ist dieses Feld ohne Funktion.
- **Email Alias:** Geben Sie hier zusätzliche Email–Aliasse für dieses Email–Konto an (einen pro Zeile). Beispiel: Sie haben das Email–Postfach info@domain.tld eingerichtet und möchten, dass Emails an kontakt@domain.tld ebenfalls in diesem Postfach auflaufen. Dazu geben Sie im Feld "Email Alias" einfach "kontakt" ein (also nur den Teil vor dem "@") (vgl. Kapitel III–2.2.3).
- **catchAll–Email:** Wenn Sie möchten, dass alle Emails an Ihre Domain, für die es keinen entsprechenden Empfänger gibt, in diesem Postfach auflaufen, markieren Sie diese Checkbox. Beispiel: Sie haben die Email–Adresse info@domain.tld eingerichtet. Jemand schickt nun eine Email an abc@domain.tld, dieses Postfach existiert aber nicht. Wenn info@domain.tld eine catchAll–Email–Adresse ist, "landet" die Email bei info@domain.tld.

Gibt es für domain.tld keine catchAll–Email–Adresse, bekommt der Absender der Mail an abc@domain.tld eine Email mit einer Fehlermeldung ("error: no such user here") zurück.

Wichtig: Pro Domain kann es nur eine catchAll–Email–Adresse geben!

- **MailScan:** Aktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie möchten, dass Ihre Emails schon serverseitig auf Viren oder JacaScript–Code (in HTML–Emails) untersucht werden. Mehr Informationen zum MailScan finden Sie in unseren FAQ.

5. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern", um diesen User zu speichern, klicken Sie auf "Abbrechen", um den Vorgang abzubrechen.

2.2.2 Email–Weiterleitung

Die Einrichtung einer Email–Weiterleitung ist sinnvoll, wenn der User des Postfachs bereits eine Email–Adresse nutzt und keine weitere haben möchte.

Klicken Sie auf der Registerkarte "User & Email" des Webs auf den Namen des Users.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweiterte Einstellungen" und geben Sie in das Feld "Weiterleitung" die Email–Adressen ein, an die die eingehenden Mails weitergeleitet werden sollen.

Klicken Sie auf "Speichern".

2.2.3 Email Alias – alternative Schreibweisen

Die Eingabe eines Email–Alias ist dann sinnvoll, wenn Emails häufig durch die fehlerhafte Eingabe der Email–Adresse nicht ankommen.

Klicken Sie auf der Registerkarte "User" des Webs auf den Namen des Users.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Erweiterte Einstellungen" und geben Sie in das Feld "Email–Alias" die alternativen Schreibweisen für diese Email–Adresse ein (z.B. "meyer", "maier", also nur den Teil vor dem "@"). Beginnen Sie für jede alternative Schreibweise eine neue Zeile.

Klicken Sie auf "Speichern".

2.2.4 Automatische Email–Autoresponder Beantwortung

Mit dem Autoresponder haben Sie die Möglichkeit, automatische Eingangsbestätigungen für Emails zu versenden. Dies kann sinnvoll sein, wenn der User des Email–Postfaches länger abwesend (z.B. im Urlaub) ist.

Geben Sie in das Feld "Nachricht" eine Meldung ein und klicken Sie auf das Feld "Autoresponder", um den Autoresponder zu aktivieren. Entfernen Sie das "V" aus dem Feld "Autoresponder", um das automatische Versenden der Meldung wieder zu deaktivieren.

2.2.5 Viren– und Spamschutz

Im Register "Spamfilter & Antivirus" können Sie den Virus– und den Spamfilter für ein Userpostfach aktivieren.

The screenshot shows the 'ISP User' configuration window with the 'Spamfilter & Antivirus' tab selected. The settings are as follows:

- Spamfilter:**
- Antivirus:**
- Spam Strategie:**
- Spam Hits:**
- Rewrite Subject:**
- Betreff:**

Buttons at the bottom:

- **Spam–Filter:** Aktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie möchten, dass Ihre Emails schon serverseitig auf Spam untersucht werden. Wenn Sie den Spamfilter deaktivieren, müssen Sie sich nicht um die Felder "Spam Strategie", "Spam Hits", "Rewrite Subject" und "Betreff" kümmern.
- **Antivirus:** Aktivieren Sie dieses Feld, wenn Sie möchten, daß Ihre Emails serverseitig auf Viren überprüft werden sollen. Wenn ein Virus erkannt wird, wird die entsprechende Email gelöscht und eine Benachrichtigung an den "Antivirus–Admin" geschickt (vgl. Kapitel I–2.1). Als Antiviren–Software kommt ClamAV (<http://clamav.elektropro.com/>) zum Einsatz; die Virensignatur–Datenbank wird automatisch aktualisiert.
- **Spam Strategie:** Wenn der Spamfilter für dieses Konto aktiviert ist, können Sie hier auswählen, was mit Emails geschehen soll, die als Spam eingestuft werden. "accept" bedeutet, die Spam–Mail wird akzeptiert, so daß Sie die Emails mit Hilfe Ihres Email–Programms (z.B. Outlook) sortieren können. Dieses Vorgehen wird in der ersten Phase empfohlen, bis Sie sicher sind, daß der Spamfilter Ihre Emails zuverlässig kategorisiert. Dann können Sie umstellen auf "discard", dies bedeutet, daß alle Emails, die als Spam eingestuft werden, auf dem Server gelöscht werden.
- **Spam Hits:** Der Spamfilter führt eine Reihe von Tests mit eingehenden Emails durch und verteilt jeweils Punkte, die summiert werden. Wenn die Punktzahl den Wert "Spam Hits" erreicht oder übersteigt, wird die Email als Spam eingestuft, und es passiert das, was unter "Spam Strategie" ausgewählt wurde. Standard–Wert: 5.0
- **Rewrite Subject/Betreff:** Wird nur berücksichtigt, wenn die Spam–Strategie "accept" ist. Wenn "Rewrite Subject" aktiviert ist, wird als Spam eingestuften Emails in der Betreff–Zeile der Wert "Betreff" (standardmäßig "***SPAM*** ") vorangestellt, so daß Sie die Emails mit Ihrem Email–Programm (z.B. Outlook) anhand der Betreffzeile sortieren können.

2.2.6 Mailuser–Login

Wenn für ein Web der Mailuser–Login zugelassen ist (Register "Basis"), kann ein User Änderungen an seinen Email–Einstellungen (Passwort, Spamfilter– und Antivirus–Einstellungen) auch selber vornehmen, indem er sich mit seinem Usernamen und Passwort unter <https://www.domain.tld:81/mailuser> bzw. <http://www.domain.tld:81/mailuser> einloggt:



Zum Ändern Ihrer Email Konfiguration hier einloggen.

Email-Username:

Passwort:

2.2.7 User mit Email löschen

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf das Web, dessen User Sie löschen möchten. Gehen Sie zur Registerkarte "User&Email" und wählen Sie dort den zu löschenden User aus. Im neu aufgehenden Formular klicken Sie auf "Löschen".

2.2.8 Shell–Zugriff aktivieren

Der Shell–Zugriff ermöglicht einen Zugriff auf die Shell des Servers.

Da diese Funktion mit einem erhöhten Sicherheitsrisiko für den Server verbunden ist, wird der Shell–Zugriff von den Server–Administratoren nur in Ausnahmefällen erlaubt.

Die Shell–Funktion ist aktiv, wenn auf der Registerkarte "Basis" des Webs der Shell–Zugriff mit dem Wert "1" aktiviert ist. Ist dies der Fall, dann kann die Berechtigung an einen User übertragen werden.

Klicken Sie auf die Registerkarte "User & Email".

Klicken Sie in der Liste der Email–Postfächer auf den Namen des Users.

Aktivieren Sie das Kontrollkästchen "Shell–Zugriff" und klicken Sie dann auf "Speichern".

2.2.9 Heimatverzeichnis eines Users

Jeder User eines Webs hat ein eigenes Heimatverzeichnis im Ordner "user". Der User "testuser" hat z.B. das Heimatverzeichnis "user/testuser". Ist für das Web FTP freigeschaltet, findet sich ein User nach dem FTP–Login in seinem Heimatverzeichnis wieder, also z.B. "user/testuser" (mit Ausnahme des Seiten–Administrators, vgl. Kapitel III–2.2.1).

In jedem Heimatverzeichnis gibt es den Ordner "web", dessen Inhalte über das Internet abgerufen werden können über

`http://www.domain.tld/~testuser/`

oder

`http://www.domain.tld/users/testuser/` ,

wobei "testuser" durch den entsprechenden Usernamen und "www.domain.tld" durch die entsprechende Host/Domain–Kombination zu ersetzen ist.

2.3 Co–Domains

Die Verwaltung der Domains erfolgt über die Registerkarte "Co–Domains" der einzelnen Webs. Hier können neue Domains angelegt und eine automatische Weiterleitung aktiviert werden.

2.3.1 Co–Domain anlegen

So legen Sie eine neue Co–Domain an:

1. Schritt: Formular öffnen

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf das Web, zu dem Sie eine Domain hinzufügen möchten.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Co–Domain".

ISP Web

Gruppe:

Titel:

Ordner:

Basis User & Email Co-Domains Statistik Optionen Faktura

Domains

IP	Host	Domain
192.168.0.100		kunden-gmbh.de

Klicken Sie auf die Schaltfläche "Neu".

2. Schritt: Host und Domainname eingeben

- **Host:** z.B. www2, demo, etc.
- **Domain:** Name der Domain

3. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern", um die Daten zu speichern, klicken Sie auf "Abbrechen", um den Vorgang abubrechen.

2.3.2 Weiterleitung

Die Option "Weiterleitung" für eine Co-Domain ist dann sinnvoll, wenn Sie Domains auf eine andere URL oder einen anderen Ordner innerhalb Ihres Webs als den Document Root umleiten wollen.

So richten Sie eine Weiterleitung ein:

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf das entsprechende Web.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Co-Domains".

Klicken Sie auf die IP-Adresse der Domain.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Weiterleitung". Hier können Sie als Verweisziel eine URL angeben oder einen Pfad zu einem Verzeichnis innerhalb Ihres Webs.

ISP Domain

Domain Weiterleitung Optionen

Weiterleitung:

Weiterleitung auf eine URL

ISP Domain

Domain Weiterleitung Optionen

Weiterleitung:

Weiterleitung auf den Ordner "dokumente" im "web"-Ordner des Webs

Klicken Sie dann auf "Speichern".

2.3.3 Optionen

Unter "Optionen" können Sie auswählen, ob dieser Server für die Behandlung der Emails für diese Co-Domain zuständig ist ("Lokaler Mailserver", Voreinstellung) oder nicht (die Mails werden von einem externen Mailserver behandelt).

ISP Domain

Domain Weiterleitung Optionen

Mailserver:

Hintergrund: Für die Domain domain.tld sei ein externer Mailserver zuständig. Sie sind (z.B. mit einem Webmail–Interface) direkt auf dem lokalen Server eingeloggt und wollen eine Email an ein anderes Postfach, das zu domain.tld gehört, schicken, d.h., diese Email muß zu dem externen Mailserver gelangen, da er ja für Emails an domain.tld zuständig ist. Wenn Sie nun unter "Optionen" den lokalen Mailserver ausgewählt haben, fühlt sich direkt der lokale Server, auf dem Sie gerade eingeloggt sind, zuständig für diese Email, die den Server dann nie verlassen und an das richtige Ziel gelangen wird. Für solche Fälle müssen Sie "Externer Mailserver" auswählen (vgl. Kapitel III–2.6).

2.3.4 Co–Domain löschen

So löschen Sie eine Co–Domain:

Klicken Sie im Gliederungsbaum auf das entsprechende Web.

Klicken Sie auf die Registerkarte "Co–Domains".

Klicken Sie auf die IP–Adresse der Domain.

Klicken Sie auf "Löschen".

2.4 SSL–Zertifikat

Ein SSL–Zertifikat dient dem allgemeinen Schutzes bei Datentransfers. Es kann nur beantragt werden, wenn auf der Registerkarte Basis das Feld "SSL" von Ihrem Anbieter mit dem Wert "1" aktiviert wurde.

2.4.1 SSL Zertifikat beantragen

1. Schritt: Registerkarte öffnen / Basisdaten eingeben

Klicken Sie auf die Registerkarte "SSL" des Webs, für das das Zertifikat beantragt werden soll. **Hinweis:** Das Register "SSL" ist nur sichtbar, **nachdem** im Register "Basis" SSL aktiviert und dann das Formular gespeichert wurde!

- **Basisdaten:** Geben Sie in die Felder "Land", "Bundesland", "Ort", "Firma", "Abteilung" die entsprechenden Daten der Firma ein, für die das Zertifikat beantragt werden soll.
- **Gültigkeit:** Geben Sie in das Feld "Gültigkeit" die Anzahl der Tage ein, an denen das Zertifikat gültig sein soll. Per Voreinstellung ist hier 365 eingestellt.

2. Schritt: Zertifikat beantragen

Wählen Sie im Feld Aktion "Zertifikat erzeugen".

Klicken Sie auf "Speichern".

Mit dieser Aktion wird das vom Server generierte SSL–Zertifikat in das Feld "SSL Zertifikat" geladen. Im Feld "SSL Request" finden Sie den Request, den Sie zur Ausstellung eines offiziellen SSL–Zertifikates an eine Zertifizierungsstelle schicken müssen. Je nach Bearbeitungszeit der

Zertifizierungsstelle bekommen Sie nach einigen Tagen/Wochen Ihr offizielles Zertifikat per Email zugeschickt.

Nach Zusendung des Zertifikats:

3. Schritt: Zertifikat laden

Kopieren Sie aus der Bestätigungsmail der Zertifizierungsstelle Ihr SSL–Zertifikat heraus und fügen Sie dieses dann in das Feld "SSL Zertifikat" ein.

Wählen Sie im Auswahlfeld "Aktion" "Zertifikat speichern".

4. Schritt: Speichern

Klicken Sie auf "Speichern".

2.4.1 SSL–Zertifikat löschen

Wählen Sie auf der Registerkarte "SSL" im Auswahlfeld "Aktion" im Formularfuß die Aktion "Zertifikat löschen".

Klicken Sie auf "Speichern".

2.5 MySQL–Datenbank

Ist auf der Registerkarte "Basis" neben dem Feld MySQL der Wert "1" angezeigt wird, dann kann eine MySQL–Datenbank für dieses Web genutzt werden. Wenn Sie eine MySQL–Datenbank für ein Web nutzen, sollten Sie diese durch ein Passwort schützen:

Klicken Sie auf die Registerkarte "Optionen".



Klicken Sie auf "Neu".

ISP Datenbank

Eigenschaften

Datenbankname: web3_db1

Datenbankuser: web3_u1

Passwort: 

Remote Access: 

Geben Sie in das Feld "Passwort" das Zugangspasswort zur MySQL-Datenbank des Webs ein.

Wichtig: eine Datenbank wird erst dann erzeugt, nachdem zum ersten Mal ein Passwort eingegeben wurde! Wenn eine Datenbank vorhanden ist und dementsprechend schon ein Passwort hinterlegt worden ist, sieht es folgendermassen aus:

ISP Web

Basis User & Email Co-Domains Statistik Optionen

Datenbanken

Datenbankname	Datenbankuser
web3_db1	web3_u1

Das Passwort wird aus Sicherheitsgründen nicht angezeigt. Sie können es aber jederzeit ändern, indem Sie in das Feld "Passwort" ein neues Passwort eintragen.

- **MySQL Remote Access:** Wenn Sie möchten, dass die Datenbank von ausserhalb zu erreichen ist (z.B. von einer Anwendung, die Sie auf Ihrem Desktop benutzen), aktivieren Sie Remote Access.

Klicken Sie auf "Speichern", um diese Daten zu speichern. Klicken Sie auf "Abbrechen", um diese Daten nicht zu speichern.

2.6 Optionen

Neben den Angaben zur MySQL–Datenbank gibt es im Register "Optionen" noch die folgenden Felder:

The screenshot shows the 'Optionen' configuration page in ISPConfig. The page title is 'ISP Web'. There are five tabs: 'Basis', 'User & Email', 'Co-Domains', 'Statistik', and 'Optionen'. The 'Optionen' tab is selected. Below the tabs, there is a 'Datenbanken' section with a 'Neu' button. Underneath, the 'Datenbankname' is 'web3_db1' and the 'Datenbankuser' is 'web3_u1'. The 'Frontpage Passwort:' field is empty. The 'Mailserver:' dropdown menu is set to 'Lokaler Mailserver'. The 'Log-Grösse:' field is set to '30%'. The 'DirectoryIndex:' list contains 'index.html', 'index.htm', 'index.php', 'index.php5', and 'index.php4'. At the bottom of the page, there are three buttons: 'Speichern', 'Abbrechen', and 'Löschen'.

- **Frontpage–Passwort:** Wenn Frontpage für das Web aktiviert ist, können Sie hier das Passwort eingeben, das nötig ist, um sich per Frontpage mit dem Server zu verbinden. Ein einmal eingegebenes Passwort wird – wie bei ISPConfig üblich – nicht mehr angezeigt.
- **Mailserver:** Geben Sie hier an, ob der lokale Mailserver oder ein externer Mailserver für den Host + Hauptdomain des Webs (also z.B. www.domain.tld) zuständig ist (vgl. Kapitel III–2.3.3).
- **Log–Grösse:** Geben Sie hier an, wie gross die Apache–Log–Dateien für das Web maximal werden dürfen. Gültig sind entweder eine prozentuale Angabe (gemessen am Speicherplatz, der dem Web zugeteilt ist), oder eine absolute Angabe wie z.B. "5" (für 5 MB). Der Standard–Wert ist hier 30%. Achten Sie darauf, dass prozentuale Angaben bei einem Web mit unlimitiertem Speicherplatz keinen Sinn machen!
- **DirectoryIndex:** Geben Sie hier die Dateien an, die der Webserver standardmässig anzeigen soll, wenn in einer URL keine Datei angegeben ist (eine Datei pro Zeile). Beispiel: Die URL http://www.domain.tld/dokumente/ wird aufgerufen. Der obigen Abbildung zufolge würde der Webserver im Verzeichnis "dokumente" zuerst nach der Datei "index.html" suchen; wenn er diese nicht findet, nach "index.htm" usw.
- **Individuelle Fehler–Seiten:** Wenn individuelle Fehler–Seiten für das Web aktiviert sind, können Sie hier in den entsprechenden Feldern den HTML–Code für Ihre eigenen

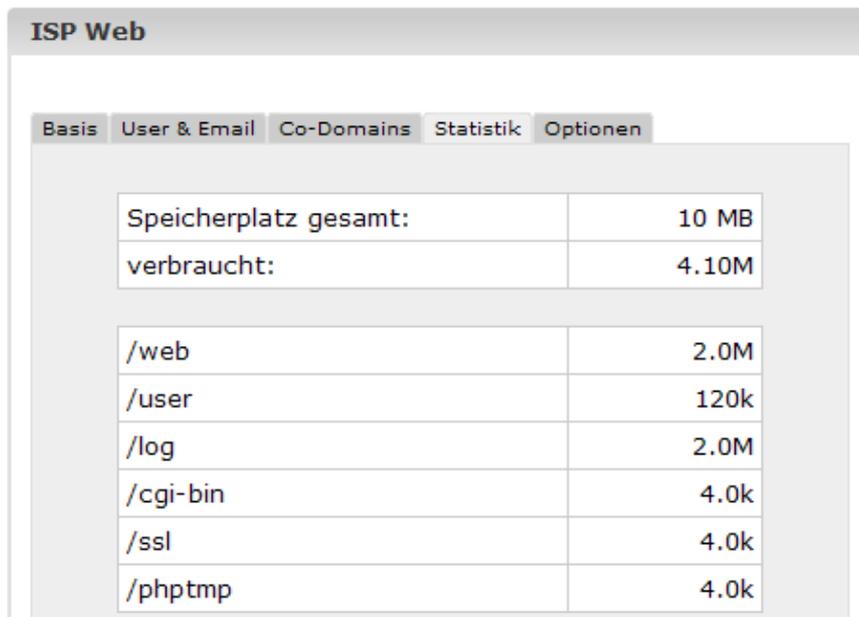
Fehler-Seiten eintragen. Wenn Sie die Felder frei lassen, werden die Standard-Fehler-Seiten benutzt.

3 Statistiken für Kunden

3.1 Webstatistiken

Im Register "Statistik" finden Sie Statistiken zu den folgenden Bereichen:

- **Speicherplatz und Auslastung:** Der Speicherplatz, der für dieses Web zur Verfügung steht und die tatsächliche Auslastung/Ausnutzung dieses Speicherplatzes. Das Limit des gesamten Speicherplatzes kann unter der Registerkarte "Basis" vom Anbieter des Webpaketes geändert werden.



The screenshot shows the 'ISP Web' interface with the 'Statistik' tab selected. It displays two tables of storage information.

ISP Web	
Basis User & Email Co-Domains Statistik Optionen	
Speicherplatz gesamt:	10 MB
verbraucht:	4.10M
/web	2.0M
/user	120k
/log	2.0M
/cgi-bin	4.0k
/ssl	4.0k
/phptmp	4.0k

- **Traffic:** Zu sehen ist der Traffic (Web, Email, FTP) des aktuellen Monats sowie der letzten vier Jahre (sofern verfügbar).

Trafficübersicht (in MB):				
Monat	Web	FTP	Mail	Gesamt
06/2003:	291.42	62.04	47.89	401.34
Gesamt:	291.42	62.04	47.89	401.34

Traffic in den letzten 4 Jahren (in MB):				
Jahr	Web	FTP	Mail	Gesamt
2003:	291.42	62.04	47.89	401.34
2002:	0.00	0.00	0.00	0.00
2001:	0.00	0.00	0.00	0.00
2000:	0.00	0.00	0.00	0.00

3.2 Webalizer–Statistiken

Sofern auf dem Server die Statistik–Software Webalizer installiert ist, werden einmal pro Nacht die Logfiles für ein Web ausgewertet und eine Statistik erstellt. Diese können Sie dann im Ordner "stats" des jeweiligen Webs erreichen, also z.B. unter <http://www.domain.tld/stats/>.

Die Statistiken sind passwortgeschützt. Um sich einzuloggen, gibt es folgende Möglichkeiten:

1. Wenn zu dem Web noch kein Benutzer angelegt wurde (im Register "User & Email), loggen Sie sich mit dem Benutzernamen "admin" und dem Passwort "stats" ein.

The screenshot shows a Windows-style dialog box with the title "Netzwerkkenwort eingeben". It contains the following elements:

- A key icon and the instruction: "Geben Sie Benutzernamen und Kennwort ein."
- Site: www.kunden-gm bh.de
- Bereich: Members Only
- Benutzername: admin
- Kennwort: [password field]
- Checkbox: Dieses Kennwort in der Kennwortliste speichern
- Buttons: OK and Abbrechen

2. Wenn bereits Benutzer existieren, können Sie sich mit jeder gültigen Benutzername–Passwort–Kombination einloggen.

Achtung: Wenn ein Web neu angelegt wird, sind noch keine Webalizer–Statistiken verfügbar, da der Webalizer nur einmal in der Nacht aufgerufen wird. Spätestens nach 24 Stunden sollte aber eine erste Statistik erstellt worden sein.

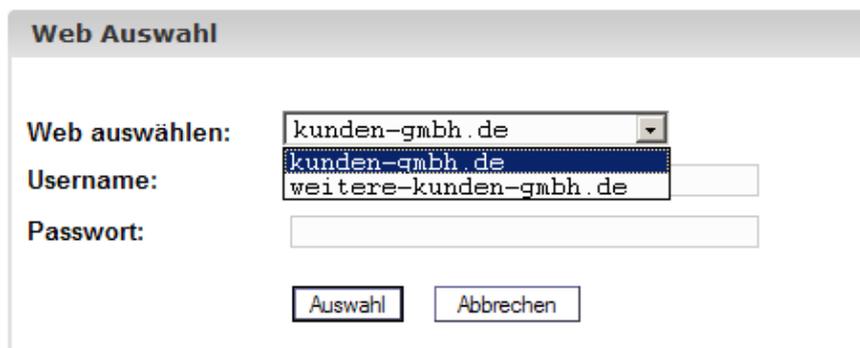
4 Web-FTP/Passwortschutz von Verzeichnissen (.htaccess/.htpasswd)

Für den Fall, dass Sie keinen FTP-Client besitzen oder diesen nur ungern benutzen, bietet das ISPConfig-System Ihnen die Möglichkeit, FTP-Funktionalitäten per Browser zu nutzen.

Folgende Funktionen bietet Ihnen Web-FTP:

- Datei-Upload
- Dateirechte bearbeiten
- Löschen von Dateien
- Anlegen von Ordnern
- Ordnerrechte bearbeiten
- Löschen von Ordnern
- Passwortschutz von Verzeichnissen

Um Web-FTP zu nutzen, wählen Sie unter "Web-FTP" zunächst das entsprechende Web aus:



Web Auswahl

Web auswählen: kunden-gmbh.de

Username: kunden-gmbh.de

Passwort:

Auswahl Abbrechen

Nach der Auswahl wird links im Baum die Ordnerstruktur des entsprechenden Webs angezeigt.



Unterhalb der Menüleiste finden Sie drei Schaltflächen: "Datei Upload", "Ordner neu" und "FTP Logout".



4.1 Ordnerinhalte anzeigen

Um den Inhalt eines Ordners anzuzeigen, klicken Sie links im Baum auf den entsprechenden Ordner.

Ihnen wird dann der Inhalt des Ordners angezeigt.

Ordner:			
	Name	Grösse	Datum
<input type="checkbox"/>	 error	4096	Mar 3 14:13 [X]
<input type="checkbox"/>	 favicon.ico	3.23 KB	Jan 11 00:24 [X]
<input type="checkbox"/>	 index.html	1.22 KB	Mar 3 17:29 [X]

4.2 Dateieigenschaften

Um Dateien zu bearbeiten, klicken Sie auf den Namen der entsprechenden Datei. Daraufhin werden Ihnen die Eigenschaften der Datei angezeigt.

Datei	
Name:	<input type="text" value="index.html"/>
Ordner:	<input type="text" value="/web"/>
Eigentümer	<input checked="" type="checkbox"/> Lesen <input checked="" type="checkbox"/> Schreiben <input type="checkbox"/> Ausführen
Gruppe	<input checked="" type="checkbox"/> Lesen <input checked="" type="checkbox"/> Schreiben <input type="checkbox"/> Ausführen
Alle	<input checked="" type="checkbox"/> Lesen <input type="checkbox"/> Schreiben <input type="checkbox"/> Ausführen
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Löschen"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Sie können hier die Datei umbenennen, in einen anderen Ordner verschieben und die Rechte der Datei ändern.

4.3 Ordneigenschaften

Die Ordneigenschaften der Basisordner "web", "user", "log", "cgi-bin" und "ssl" können Sie sich anzeigen lassen, indem Sie links im Baum auf "/" klicken.



Unterordner dieser Ordner können Sie sich anzeigen lassen, indem Sie im Baum links auf den entsprechenden Ordner klicken.

Es öffnet sich das Formular Ordner:

Ordner:					
	Name	Grösse	Datum		
<input type="checkbox"/>	 ssl	4096	Mar 3 14:13	X	
<input type="checkbox"/>	 log	4096	Mar 3 16:42	X	
<input type="checkbox"/>	 user	4096	Mar 3 16:23	X	
<input type="checkbox"/>	 cgi-bin	4096	Mar 3 14:13	X	
<input type="checkbox"/>	 web	4096	Mar 3 17:40	X	
<input type="checkbox"/>	 phptmp	4096	Mar 3 14:13	X	

Um sich die Eigenschaften eines Ordners anzeigen zu lassen, klicken Sie auf seinen Namen.

Ordner

Name:

Ordner:

Eigentümer Lesen Schreiben Ausführen

Gruppe Lesen Schreiben Ausführen

Alle Lesen Schreiben Ausführen

Verzeichnisschutz

Sie können nun die Eigenschaften des Ordners bearbeiten.

4.3.1 Passwortschutz für Verzeichnisse

Sie können Verzeichnisse so schützen, dass ihr Inhalt beim Aufruf im Browser erst dann angezeigt wird, wenn eine gültige Benutzername/Passwort-Kombination eingegeben wird (vgl. III–3.2, "Webalizer–Statistiken").

Klicken Sie dazu auf "Verzeichnis schützen".

Geben Sie danach einen Usernamen und ein Passwort ein und klicken Sie auf "Speichern".

Ist das Verzeichnis schon durch ein Passwort geschützt, erscheint im Formular mit den Ordneigenschaften statt des Buttons "Verzeichnis schützen" der Button "Bearbeiten". Wenn Sie

auf diesen klicken, werden bestehende Usernamen aufgelistet, und Sie können deren Passwörter bearbeiten. Ferner können Sie neue Usernamen hinzufügen.

.htaccess Userübersicht	
Username [Hinzufügen]	
test	[Bearbeiten] [Löschen]

4.4 Datei-Upload

Um Dateien auf den Server hochzuladen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Datei Upload". Das Formular "Datei" wird geladen.

Datei Upload	
Datei:	<input type="text" value="C:\Dokumente und Eins"/> <input type="button" value="Durchsuchen..."/>
Ordner:	<input type="text" value="/web"/>
Eigentümer	<input checked="" type="checkbox"/> Lesen <input checked="" type="checkbox"/> Schreiben <input type="checkbox"/> Ausführen
Gruppe	<input checked="" type="checkbox"/> Lesen <input type="checkbox"/> Schreiben <input type="checkbox"/> Ausführen
Alle	<input checked="" type="checkbox"/> Lesen <input type="checkbox"/> Schreiben <input type="checkbox"/> Ausführen
<input type="button" value="Speichern"/> <input type="button" value="Abbrechen"/>	

Wählen Sie von Ihrer lokalen Festplatte die hochzuladende Datei und den Ordner, in dem sie auf dem Server gespeichert werden soll, aus und legen Sie die Rechte der Datei fest. Klicken Sie dann auf "Speichern".

4.5 Ordner anlegen

Um einen neuen Ordner anzulegen, klicken Sie auf die Schaltfläche "Ordner neu". Es öffnet sich das Formular "Ordner", in dem Sie den Namen des Ordners, den Ort und die Rechte festlegen können.

4.6 Dateien und Ordner löschen

Um eine Datei oder einen Ordner zu löschen, klicken Sie auf das "X" rechts neben seinem Namen.

Ordner:			
Name	Grösse	Datum	
<input type="checkbox"/>  error	4096	Mar 3 14:13	
<input type="checkbox"/>  favicon.ico	3.23 KB	Jan 11 00:24	
<input type="checkbox"/>  index.html	1.22 KB	Mar 3 17:29	

Achtung: Ein Ordner muss leer sein, wenn er gelöscht werden soll!

5 Zusätzliche Software

Für das ISPConfig-System ist folgende zusätzliche Software verfügbar:

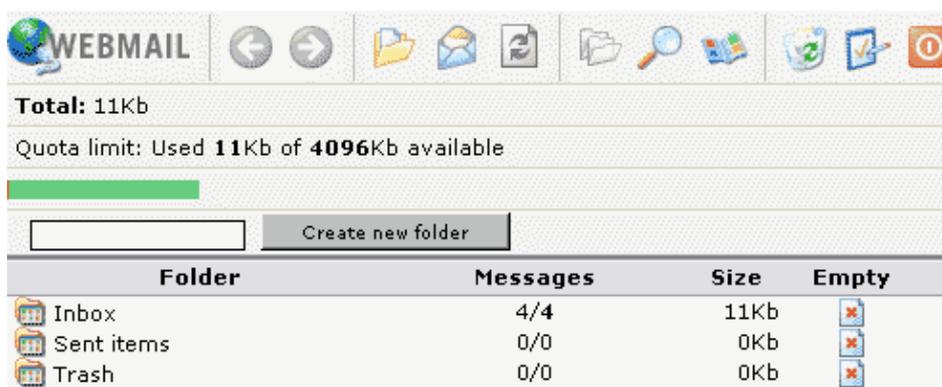
- Webmail: ein Browser-Interface für Email-Postfächer
- phpMyAdmin: ein Browser-Interface zur Verwaltung Ihrer Mysql-Datenbanken

In Abhängigkeit davon, ob der Administrator des ISPConfig-Systems diese Software installiert hat, finden Sie unter "Tools" Links, die auf Webmail bzw. phpMyAdmin verweisen.

5.1 Webmail

Es handelt sich um das Webmail-Programm "Uebimiau". Weitere Informationen dazu finden Sie auf der folgenden Website: <http://uebimiau.sourceforge.net/>.

Sie können das Webmail-Programm aufrufen über den Link unter "Tools" oder über den Ordner "webmail", der im Web des ISPConfig-Systems liegt, also <https://www.domain.tld:81/webmail/>, wobei `www.domain.tld` entsprechen zu ersetzen ist.



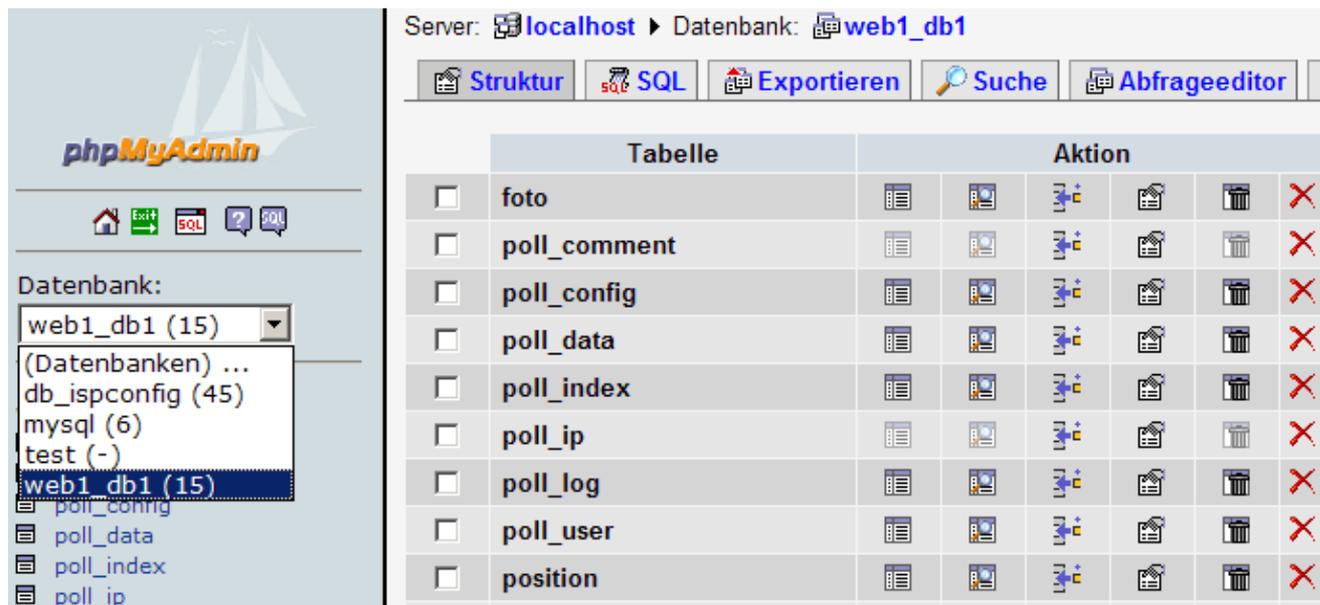
Folder	Messages	Size	Empty
 Inbox	4/4	11Kb	
 Sent items	0/0	0Kb	
 Trash	0/0	0Kb	

5.2 phpMyAdmin

Weitere Informationen zu phpMyAdmin finden Sie unter <http://www.phpmyadmin.net/>.

Sie können phpMyAdmin aufrufen über den Link unter "Tools" oder über den Ordner

"phpmyadmin", der im Web des ISPConfig–Systems liegt, also <https://www.domain.tld:81/phpmyadmin/>, wobei `www.domain.tld` entsprechen zu ersetzen ist.



Server: localhost ▶ Datenbank: web1_db1

Struktur SQL Exportieren Suche Abfrageditor

	Tabelle	Aktion					
<input type="checkbox"/>	foto						
<input type="checkbox"/>	poll_comment						
<input type="checkbox"/>	poll_config						
<input type="checkbox"/>	poll_data						
<input type="checkbox"/>	poll_index						
<input type="checkbox"/>	poll_ip						
<input type="checkbox"/>	poll_log						
<input type="checkbox"/>	poll_user						
<input type="checkbox"/>	position						

Datenbank: web1_db1 (15)

(Datenbanken) ...
db_ispconfig (45)
mysql (6)
test (-)
web1_db1 (15)

poll_config
poll_data
poll_index
poll_ip

Anhang

1 Zusammenhang Webquota <-> Mailquota

Folgender Zusammenhang besteht zwischen Webquota und Mailquota (vgl. Kapitel III–2.2.1):

Es gibt zwei mögliche Szenarien:

1. Die Festplatte ist ähnlich wie bei RedHat aufgeteilt, d.h., Quota greift auf die /home–Partition zu; auf den anderen Partitionen gibt es kein Quota. Dann gibt "WebSpeicher MB" den tatsächlichen Webspace an, der dem User zur Verfügung steht; seine Mailbox fällt nicht darunter, da sie unter /var/spool/mail liegt. Die Mailbox–Größe wird dann durch "MailSpeicher MB" geregelt.
2. Die Festplatte ist aufgeteilt wie bei SuSE, d.h., eine große Partition, auf der ein Quota liegt. Dann gibt "WebSpeicher MB" den gesamten Speicherplatz inkl. Mailbox an, der dem User zur Verfügung steht, weil dann ja auch der Ordner /var/spool/mail auf der durch Quota verwalteten Partition liegt. "MailSpeicher MB" gibt dann die Größe an, die die Mailbox im Idealfall noch annehmen kann, d.h., wenn der User noch genügend Speicher zur Verfügung hat. Ein Beispiel: Sie geben dem User "testuser" unter "WebSpeicher MB" 10 MB, unter "MailSpeicher MB" 5 MB. "testuser" hat in seinem Heimatverzeichnis Dateien von 1 MB Größe gespeichert, d.h., er hat noch 9 MB zur Verfügung. Seine Mailbox kann trotzdem nicht größer als 5 MB werden. Hat "testuser" aber in seinem Heimatverzeichnis 7 MB Daten gespeichert, so stehen ihm nur noch 3 MB zur Verfügung, und auch seine Mailbox kann maximal noch 3 MB groß werden. Die Mailbox–Größe im 2. Szenario ist also das Minimum der beiden Werte "MailSpeicher

MB" und "noch nicht verbrauchter Speicherplatz".

Der Speicher, den alle User eines Webs zusammen verbrauchen, kann nicht größer sein als der Wert, den Sie unter "Speicher MB" für ein Web (Register "Basis") angeben.